

MyHammer Holding AG, Berlin

Bilanz zum 31. Dezember 2010

A K T I V A

	<u>31.12.2010</u>	<u>31.12.2009</u>
	EUR	EUR
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände, Software und Lizenzen sowie ähnliche Rechte und Werte		
1. Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Werte	27.051,58	52.013,24
2. Software	<u>0,00</u>	<u>2.365,87</u>
	27.051,58	<u>54.379,11</u>
II. Sachanlagen		
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	<u>47.118,00</u>	<u>99.607,29</u>
	47.118,00	<u>99.607,29</u>
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	8.629.996,35	6.326.408,00
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>
	8.629.996,35	<u>6.326.408,00</u>
	<u>8.704.165,93</u>	<u>6.480.394,40</u>
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
Vorratsdomains	<u>169.019,40</u>	<u>176.957,40</u>
	169.019,40	<u>176.957,40</u>
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Leistungen	37.180,04	15.588,67
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	464.054,28	328.030,62
3. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>13.839,97</u>	<u>54.038,73</u>
	515.074,29	<u>397.658,02</u>
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	1.528.224,88	896.785,97
	<u>2.212.318,57</u>	<u>1.471.401,39</u>
C. Rechnungsabgrenzungsposten	<u>10.542,28</u>	<u>11.626,56</u>
	<u>10.927.026,78</u>	<u>7.963.422,35</u>

P A S S I V A

	<u>31.12.2010</u>	<u>31.12.2009</u>
	EUR	EUR
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	15.490.096,00	14.752.473,00
II. Kapitalrücklage	13.883.977,71	12.594.509,21
III. Bilanzverlust	<u>-19.738.789,75</u>	<u>-19.795.213,21</u>
	9.635.283,96	<u>7.551.769,00</u>
B. Rückstellungen		
Sonstige Rückstellungen	<u>330.182,76</u>	<u>154.925,70</u>
	330.182,76	<u>154.925,70</u>
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	78.424,10	57.899,77
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	849.242,85	26.112,66
3. Sonstige Verbindlichkeiten	<u>33.893,11</u>	<u>172.715,22</u>
	961.560,06	<u>256.727,65</u>
	<u>10.927.026,78</u>	<u>7.963.422,35</u>

MyHammer Holding AG, Berlin
Gewinn- und Verlustrechnung 2010

	2010	2009
	EUR	EUR
	<hr/>	<hr/>
1. Umsatzerlöse	108.197,80	342.789,78
2. Sonstige betriebliche Erträge	1.686.001,74	862.286,90
3. Materialaufwand		
Aufwendungen für bezogene Leistungen	-58.800,11	-224.549,54
4. Personalaufwand		
a. Löhne und Gehälter	-829.245,15	-635.583,28
b. Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	-45.016,64	-49.420,12
	<hr/>	<hr/>
	-874.261,79	-685.003,40
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegen- stände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-64.405,08	-88.160,58
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-745.367,16	-684.042,97
7. Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	0,00	19.207,41
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	5.291,76	39.957,87
9. Abschreibungen auf Finanzanlagen	0,00	-36.281,51
10. Aufwendungen aus Verlustübernahme	0,00	-514.523,11
	<hr/>	<hr/>
11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	56.657,16	-968.319,15
12. Sonstige Steuern	-233,70	-702,88
	<hr/>	<hr/>
13. Jahresfehlbetrag	56.423,46	-969.022,03
14. Verlustvortrag	-19.795.213,21	-18.826.191,18
	<hr/>	<hr/>
15. Bilanzverlust	-19.738.789,75	-19.795.213,21
	<hr/> <hr/>	<hr/> <hr/>

Anhang für das Geschäftsjahr 2010

I. ERLÄUTERUNGEN ZU DEN GRUNDSÄTZEN DER BILANZIERUNG

1. Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2010 wurde gemäß §§ 242 ff. und §§ 264 ff. HGB sowie nach den einschlägigen Vorschriften des Aktiengesetzes aufgestellt.

Die MyHammer Holding AG, Berlin, gilt aufgrund ihrer Kapitalmarktorientierung als große Kapitalgesellschaft i.S.d. § 267 Abs. 3 i.V.m. § 264d HGB.

Besonderheiten der Tätigkeit als Werbeunternehmen sind in der Bilanz durch Ergänzung bzw. Untergliederung von Posten berücksichtigt worden.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

2. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Anschaffungs- oder Herstellungskosten bilden die Obergrenze für die Bewertung des Anlagevermögens. Der Wertverzehr abnutzbarer Vermögensgegenstände wird mittels planmäßiger Abschreibungen, entsprechend der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer von drei bis zehn Jahren, berücksichtigt.

Immaterielle Vermögensgegenstände werden über einen Zeitraum von vier bis fünf Jahren abgeschrieben.

Darüber hinaus wird sowohl abnutzbares als auch nicht abnutzbares Anlagevermögen außerplanmäßig abgeschrieben, wenn eine voraussichtlich dauernde Wertminderung vorliegt. Außerplanmäßige Abschreibungen erfolgen auf den niedrigeren, am Bilanzstichtag beizulegenden Wert. Die Abschreibung auf diesen Wert ist zwingend, wenn die Wertminderung voraussichtlich von Dauer ist.

Mit dem BilMoG wurde die umgekehrte Maßgeblichkeit abgeschafft, sodass steuerliche Wertansätze nicht mehr in die Handelsbilanz übernommen werden dürfen.

Wurde eine Teilwertabschreibung vorgenommen, so wird in jedem folgenden Wirtschaftsjahr nachgewiesen, dass der Teilwert weiterhin unter den (fortgeführten) Anschaffungs- oder Herstellungskosten des Wirtschaftsgutes liegt. Anderenfalls wird auf den höheren Teilwert, maximal aber bis zu den (fortgeführten) Anschaffungs- oder Herstellungskosten zugeschrieben.

Nach dem 31.12.2007 angeschaffte selbstständig nutzbare bewegliche Wirtschaftsgüter, deren maßgebender Wert 150 EUR nicht übersteigt, werden sofort abgesetzt, und solche, deren maßgebender Wert 150 EUR, aber nicht 1.000 EUR übersteigt, werden in einen Sammelposten eingestellt, der im Jahr der Bildung und in den folgenden vier Jahren mit jeweils einem Fünftel gewinnmindernd aufgelöst wird.

Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten bzw. zum niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden zum Nennwert angesetzt. Ist der Wert einer Forderung am Abschlussstichtag niedriger als ihr Nennwert, so wird die Forderung mit dem niedrigeren Wert ausgewiesen. Wie alle Vermögensgegenstände werden die Forderungen grundsätzlich einzeln bewertet. Dabei finden alle vorhersehbaren Risiken und Verluste Berücksichtigung, die bis zum Abschlussstichtag entstanden sind, selbst wenn sie erst zwischen dem Abschlussstichtag und dem Tag der Aufstellung des Jahresabschlusses bekannt geworden sind.

Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen in angemessener Höhe alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten.

Die Verbindlichkeiten werden mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt. Verbindlichkeiten werden mit einem Zinssatz von 5,5 % abgezinst. Ausgenommen von der Abzinsung sind Verbindlichkeiten, deren Laufzeit am Bilanzstichtag weniger als zwölf Monate beträgt, und Verbindlichkeiten, die verzinslich sind oder auf einer Anzahlung oder Vorausleistung beruhen.

Aufwendungen und Erträge des Geschäftsjahrs sind unabhängig von den Zeitpunkten der entsprechenden Zahlungen im Jahresabschluss berücksichtigt. Hierin kommt ein alter Grundsatz deutschen Bilanzrechts zum Ausdruck, der Grundsatz der Abgrenzung der Sache und der Zeit nach. Bei der Abgrenzung von Ausgaben und Einnahmen der Sache und der Zeit nach ist das Verursachungsprinzip maßgebend.

3. Grundsätze für die Währungsumrechnung

Fremdwährungsforderungen werden zum Anschaffungskurs bzw. zum niedrigeren Geldkurs am Bilanzstichtag, Fremdwährungsverbindlichkeiten zum Anschaffungskurs bzw. zum höheren Briefkurs am Bilanzstichtag bewertet.

II. ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ

1. Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist unter Angabe der Abschreibungen des Geschäftsjahrs im Anlagespiegel dargestellt.

MyHammer Holding AG, Berlin
Anlagenspiegel zum 31.12.2010

	Anschaffungs-/Herstellungskosten				Abschreibungen				Buchwerte	
	Stand 01.01.2010 EUR	Zugang EUR	Abgang EUR	Stand 31.12.2010 EUR	Stand 01.01.2010 EUR	Zugang EUR	Abgang EUR	Stand 31.12.2010 EUR	Stand 31.12.2010 EUR	Stand 31.12.2009 EUR
A. Anlagevermögen										
I. Immaterielle Vermögensgegenstände										
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	4.715.629,81	11.000,00	3.434.890,50	1.291.739,31	4.663.616,57	16.393,45	3.414.389,59	1.265.620,43	26.118,88	52.013,24
2. Internet Suchmaschinen	629.119,74	0,00	629.119,74	0,00	629.119,74	0,00	629.119,74	0,00	0,00	0,00
3. Software	24.015,81	0,00	0,00	24.015,81	21.649,94	1.433,17	0,00	23.083,11	932,70	2.365,87
	<u>5.368.765,36</u>	<u>11.000,00</u>	<u>4.064.010,24</u>	<u>1.315.755,12</u>	<u>5.314.386,25</u>	<u>17.826,62</u>	<u>4.043.509,33</u>	<u>1.288.703,54</u>	<u>27.051,58</u>	<u>54.379,11</u>
II. Sachanlagen										
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	319.436,62	1.511,06	32.638,30	288.309,38	219.829,33	46.578,46	25.216,41	241.191,38	47.118,00	99.607,29
	<u>5.688.201,98</u>	<u>12.511,06</u>	<u>4.096.648,54</u>	<u>1.604.064,50</u>	<u>5.534.215,58</u>	<u>64.405,08</u>	<u>4.068.725,74</u>	<u>1.529.894,92</u>	<u>74.169,58</u>	<u>153.986,40</u>
B. Finanzanlagevermögen										
Anteile an verbundenen Unternehmen	6.362.689,51	2.303.588,35	0,00	8.666.277,86	36.281,51	0,00	0,00	36.281,51	8.629.996,35	6.326.408,00
	<u>6.362.689,51</u>	<u>2.303.588,35</u>	<u>0,00</u>	<u>8.666.277,86</u>	<u>36.281,51</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>36.281,51</u>	<u>8.629.996,35</u>	<u>6.326.408,00</u>
	<u>12.050.891,49</u>	<u>2.316.099,41</u>	<u>4.096.648,54</u>	<u>10.270.342,36</u>	<u>5.570.497,09</u>	<u>64.405,08</u>	<u>4.068.725,74</u>	<u>1.566.176,43</u>	<u>8.704.165,93</u>	<u>6.480.394,40</u>

Im Geschäftsjahr 2010 haben die Aktionäre der MY-HAMMER Aktiengesellschaft weitere Zuzahlungen in Höhe von insgesamt TEUR 3.351 im Wege der Bar- und Sacheinlage in deren Eigenkapital vereinbart. Aus diesen Vereinbarungen entfielen auf die MyHammer Holding AG Zuzahlungen in Höhe von insgesamt TEUR 2.304. Der Buchwert der Beteiligung an der MY-HAMMER Aktiengesellschaft erhöhte sich dadurch auf TEUR 8.605.

	01.01.2010 in TEUR	Veränderung in TEUR	31.12.2010 in TEUR
<u>Anlagevermögen</u>	6.480	2.224	8.704
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	54	-27	27
II. Sachanlagen	100	-53	47
III. Finanzanlagen	6.326	2.304	8.630

2. Vorräte

Die im Umlaufvermögen ausgewiesenen und zur Veräußerung bestimmten Vorratsdomains besitzen einen Portfoliowert in Höhe von TEUR 169 (Vorjahr TEUR 177). Im Berichtsjahr wurde eine Domain mit einem Buchwert von TEUR 8 veräußert. Von fakultativen Abschreibungen sowie die damit korrespondierende Frage der Wertaufholung ist abzusehen, da weiterhin von einer uneingeschränkten Werthaltigkeit des Portfolios auszugehen ist.

3. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen (TEUR 464, i. V.: TEUR 328) betreffen Forderungen gegen die MY-HAMMER Aktiengesellschaft, Berlin (TEUR 464, i. V.: TEUR 308).

Die sonstigen Vermögensgegenstände von insgesamt TEUR 14 (i. V.: TEUR 54) enthalten im Wesentlichen Forderungen gegen Finanzbehörden.

Alle Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben eine Restlaufzeit von unter einem Jahr.

4. Gezeichnetes Kapital

Zum Bilanzstichtag beträgt das gezeichnete Kapital EUR 15.490.096,00 (i. V. EUR 14.752.473,00). Das gezeichnete Kapital ist in 15.490.096 (i. V. EUR 14.752.473) auf den Inhaber lautende Stückaktien mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital in Höhe von EUR 1,00 eingeteilt und ist im Handelsregister des Amtsgerichtes Charlottenburg (Berlin) unter HRB 122010 B eingetragen.

Die Erhöhung des Grundkapitals resultiert aus der im Juni 2010 unter Ausnutzung der von der Hauptversammlung vom 20.05.2008 erteilten Ermächtigung durchgeführten Kapitalerhöhung um EUR 737.623,00 durch Ausgabe von 737.623 auf den Inhaber lautenden Stückaktien mit einem auf die einzelne Stückaktie entfallenen anteiligen Betrag des Grundkapitals in Höhe von EUR 1,00.

5. Genehmigtes Kapital

Das genehmigte Kapital wurde durch Beschluss der Hauptversammlung vom 20.05.2008 eingerichtet und beträgt zum Bilanzstichtag EUR 6.638.613,00 (i. V.: EUR 7.376.236,00).

Ursprünglich hat die Hauptversammlung den Vorstand mit Beschluss vom 20.05.2008 ermächtigt, das Grundkapital der Gesellschaft mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 17.05.2013 einmalig oder mehrmals gegen Bar- und / oder Sacheinlage im Nennwert von insgesamt bis zu EUR 7.376.236,00 durch Ausgabe neuer auf den Inhaber lautender Stückaktien zu erhöhen.

Der Vorstand wurde weiterhin ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats über den Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre zu entscheiden. Das gesetzliche Bezugsrecht der Aktionäre kann ausgeschlossen werden:

- für Spitzenbeträge,
- bei Kapitalerhöhung gegen Sacheinlagen, insbesondere zur Gewährung von Aktien zum Zwecke des Erwerbs von Unternehmen oder Beteiligungen an Unternehmen, sowie auch zum Zwecke des Erwerbs von Rechten, insbesondere auch Nutzungsrechten an Software,
- bei Bareinlagen bis zu einem Betrag, der 10 % des Grundkapitals nicht überschreitet, und zwar weder im Zeitpunkt des Wirksamwerdens der Ermächtigung, noch im Zeitpunkt der Ausnutzung der Ermächtigung und wenn der Ausgabebetrag der Aktien den Börsenpreis der bereits börsennotierten Aktien der Gesellschaft zum Zeitpunkt der endgültigen Festlegung des Ausgabebetrages nicht wesentlich unterschreitet. Auf die vorgenannte 10 %-Grenze werden Aktien angerechnet, die aufgrund einer Ermächtigung der Hauptversammlung erworben und gemäß § 71 Absatz 1 Nr. 8 Satz 5 AktG i. V.: m. § 186 Absatz 3 Satz 4 AktG während der Laufzeit dieser Ermächtigung unter Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre veräußert werden. Ferner sind auf diese Begrenzung diejenigen Aktien anzurechnen, die zur Bedienung von (Wandel- oder Options-) Genussscheinen ausgegeben wurden bzw. auszugeben sind, sofern die Genussscheine während der Laufzeit dieser Ermächtigung unter Ausschluss des Bezugsrechts in entsprechender Anwendung des § 186 Absatz 3 Satz 4 AktG ausgegeben wurden.

Der Aufsichtsrat ist ermächtigt, die Fassung des § 4 der Satzung nach vollständiger oder teilweiser Durchführung der Erhöhung des Grundkapitals entsprechend der jeweiligen Ausnutzung des genehmigten Kapitals und, falls das genehmigte Kapital bis zum 17.05.2013 nicht oder nicht vollständig ausgenutzt worden sein sollte nach Ablauf der Ermächtigungsfrist, anzupassen. Das genehmigte Kapital wurde am 26.06.2008 in das Handelsregister eingetragen.

Das genehmigte Kapital beträgt nach teilweiser Ausschöpfung im Rahmen der im Juni 2010 durchgeführten Kapitalerhöhung zum Bilanzstichtag EUR 6.638.613,00. Durch Beschluss des hierzu ermächtigten Aufsichtsrats vom 09.06.2010 wurde die Satzung in § 4 Abs. 1, 2 und 3 geändert. Die Satzungsänderung wurde am 10.06.2010 in das Handelsregister eingetragen.

6. Kapitalrücklage

Die Kapitalrücklage wurde im Rahmen der Kapitalerhöhung im Juni 2010 durch Zahlung eines Aufgeldes von EUR 1,50 je neu ausgegebener Aktie (TEUR 1.106) sowie der Zuführung der Aktienoptionen (TEUR 183) erhöht.

7. Bedingtes Kapital; Aktienoptionsprogramm und Anzahl der Bezugsrechte

a) Allgemeines

Das Grundkapital der Gesellschaft ist um EUR 1.475.247,00 durch Ausgabe von bis zu 1.475.247 auf den Inhaber lautende nennbetragslose Aktien (Stückaktien) bedingt erhöht (bedingtes Kapital I). Die bedingte Kapitalerhöhung dient ausschließlich der Erfüllung von Optionen, die aufgrund der Ermächtigung der Hauptversammlung vom 20.05.2008 bis zum 17.05.2013 gewährt werden. Die bedingte Kapitalerhöhung wird nur insoweit durchgeführt, wie die Inhaber der ausgegebenen Optionen von ihrem Recht zum Bezug von Aktien der Gesellschaft Gebrauch machen und die Gesellschaft zur Erfüllung der Optionen keine eigenen Aktien gewährt. Die neuen Aktien nehmen vom Beginn des Geschäftsjahres an, in dem sie durch Ausübung von Optionen entstehen, am Gewinn teil.

Der Vorstand hat am 08.10.2008 mit Zustimmung des Aufsichtsrats vom selben Tag beschlossen, auf Grundlage der o. g. Ermächtigung ein Aktienoptionsprogramm aufzulegen („Aktienoptionsprogramm 2008“). In den Optionsbedingungen sind folgende Eckpunkte festgelegt:

- Bezugsberechtigt im Hinblick auf die Aktien sind die Mitglieder des Vorstandes und die Arbeitnehmer der Gesellschaft sowie die Geschäftsleitungsmitglieder und Arbeitnehmer von verbundenen Unternehmen.
- Der bei der Ausübung der jeweiligen Option für eine Aktie zu entrichtende Preis entspricht dem arithmetischen Mittelwert der an der Frankfurter Wertpapierbörse im Parkett Handel festgestellten Schlusskurse der Aktie der Gesellschaft an den zehn Börsenhandeltagen vor dem Ausgabetag. Mindestausübungspreis ist jedoch der auf die einzelne Stückaktie entfallende anteilige Betrag des Grundkapitals der Gesellschaft (§ 9 Absatz 1 AktG).
- Optionsrechte können erstmals nach Ablauf einer Sperrfrist ausgeübt werden. Die Sperrfrist beträgt für die Hälfte der dem Bezugsberechtigten mit einer Tranche jeweils eingeräumten Optionsrechte zwei Jahre, für ein Viertel drei Jahre und für das verbleibende Viertel vier Jahre nach dem jeweiligen Ausgabetag.
- Nach Ablauf der jeweiligen Sperrfrist können die Optionsrechte bis zum Ablauf von fünf Jahren nach dem jeweiligen Ausgabetag ausgeübt werden. Ausgabetag ist der Tag, an welchem die dem Bezugsberechtigten von der Gesellschaft vorgelegte Optionsvereinbarung von der Gesellschaft unterzeichnet wird. Das Recht zur Ausübung der Optionen endet spätestens fünf Jahre nach dem Ausgabetag. Soweit die Optionen bis zu diesem Zeitpunkt nicht ausgeübt worden sind, verfallen sie ersatzlos.
- Die dem Bezugsberechtigten gewährten Optionsrechte sind nicht übertragbar.

b) Ausgabe von Aktienoptionen im Geschäftsjahr 2008 (Tranche 1)

Im Rahmen der Ermächtigung vom 20.05.2008 hat der Vorstand bzw. – soweit es die Ausgabe von Aktienoptionen an Mitglieder des Vorstands der MyHammer Holding AG betraf – der Aufsichtsrat am 13.11.2008 mit Zustimmung des Aufsichtsrates vom selben Tage beschlossen, den bezugsberechtigten Personen insgesamt 508.959 Aktienoptionen aus dem Aktienoptionsprogramm zu gewähren. Die Aktienoptionen wurden einem Mitglied des Vorstands der MyHammer Holding AG sowie Arbeitnehmern der MyHammer Holding AG und der MY-HAMMER Aktiengesellschaft in jeweils unterschiedlicher Anzahl gewährt.

Von den ausgegebenen Optionen haben 254.479 eine Sperrfrist von zwei, 127.240 eine Sperrfrist von drei und 127.240 eine Sperrfrist von vier Jahren. Der Zeitwert der ausgegebenen Options-

rechte beträgt für Optionsrechten mit einer Sperrfrist von zwei Jahren EUR 0,61, für Optionsrechte mit einer Sperrfrist von drei Jahren EUR 0,65 und für Optionsrechte mit einer Sperrfrist von vier Jahren EUR 0,67.

Die ausgegebenen Optionsrechte wurden zum Gewährungszeitpunkt mit dem beizulegenden Zeitwert bewertet. Dieser Zeitwert wird linear über den Erdienungszeitraum verteilt aufwandswirksam erfasst. Die Bewertung des beizulegenden Zeitwertes zum Gewährungszeitpunkt erfolgte mittels einer Monte-Carlo-Simulation; dabei wurden die folgenden Faktoren berücksichtigt:

- der Ausübungspreis des Optionsrechts,
- die Laufzeit des Optionsrechts,
- der Kurs der zugrunde liegenden Aktien,
- die erwartete Volatilität des Aktienkurses,
- die erwarteten Dividenden auf die Aktien (falls zutreffend) sowie
- der risikolose Zins für die Laufzeit des Optionsrechts.

Der auf das Geschäftsjahr 2010 entfallende Anteil beträgt TEUR 100 (i. V.: TEUR 112). Dieser wurde im Personalaufwand erfasst und der Kapitalrücklage zugeführt.

c) Ausgabe von Aktienoptionen im Geschäftsjahr 2009 (Tranche 2)

Im Rahmen der Ermächtigung vom 20.05.2008 hat der Vorstand am 03.06.2009 mit Zustimmung des Aufsichtsrates vom selben Tage beschlossen, bezugsberechtigten Personen weitere insgesamt 103.267 Aktienoptionen aus dem Aktienoptionsprogramm 2008 zu gewähren. Die Aktienoptionen wurden einem Mitglied des Vorstands der MY-HAMMER Aktiengesellschaft sowie einem Arbeitnehmer der MY-HAMMER Aktiengesellschaft in jeweils unterschiedlicher Anzahl gewährt.

Im Geschäftsjahr 2010 sind von den ausgegebenen Aktienoptionen 14.752 endgültig verfallen, sodass sich die Gesamtanzahl der noch ausstehenden Aktienoptionen der Tranche 2 zum Bilanzstichtag auf 88.515 beläuft. Von den noch ausstehenden Optionen haben 44.257 eine Sperrfrist von zwei, 22.129 eine Sperrfrist von drei und 22.129 eine Sperrfrist von vier Jahren. Der Zeitwert dieser Optionsrechte beträgt für Optionsrechte mit einer Sperrfrist von zwei Jahren EUR 1,46, für Optionsrechte mit einer Sperrfrist von drei Jahren EUR 1,55 und für Optionsrechte mit einer Sperrfrist von vier Jahren EUR 1,60.

Die ausgegebenen Optionsrechte wurden zum Gewährungszeitpunkt mit dem beizulegenden Zeitwert bewertet. Dieser Zeitwert wird linear über den Erdienungszeitraum verteilt aufwandswirksam erfasst. Die Bewertung des beizulegenden Zeitwertes zum Gewährungszeitpunkt erfolgte mittels einer Monte-Carlo-Simulation; dabei wurden die folgenden Faktoren berücksichtigt:

- der Ausübungspreis des Optionsrechts,
- die Laufzeit des Optionsrechts,
- der Kurs der zugrunde liegenden Aktien,
- die erwartete Volatilität des Aktienkurses,
- die erwarteten Dividenden auf die Aktien (falls zutreffend) sowie
- der risikolose Zins für die Laufzeit des Optionsrechts.

Der auf das Geschäftsjahr 2010 entfallende Anteil beträgt TEUR 61 (i. V.: TEUR 36). Dieser

wurde im Personalaufwand erfasst und der Kapitalrücklage zugeführt.

d) Ausgabe von Aktienoptionen im Geschäftsjahr 2010 (Tranche 3)

Im Rahmen der Ermächtigung vom 20.05.2008 hat der Vorstand am 26.08.2010 mit Zustimmung des Aufsichtsrates vom selben Tage beschlossen, Mitgliedern des Vorstands der MY-HAMMER Aktiengesellschaft weitere insgesamt 118.016 Aktienoptionen aus dem Aktienoptionsprogramm 2008 zu gewähren.

Von den ausgegebenen Optionen haben 59.008 eine Sperrfrist von zwei, 29.504 eine Sperrfrist von drei und 29.504 eine Sperrfrist von vier Jahren. Der Zeitwert der ausgegebenen Optionsrechte beträgt für Optionsrechte mit einer Sperrfrist von zwei Jahren EUR 1,36, für Optionsrechte mit einer Sperrfrist von drei Jahren EUR 1,42 und für Optionsrechte mit einer Sperrfrist von vier Jahren EUR 1,45.

Die ausgegebenen Optionsrechte wurden zum Gewährungszeitpunkt mit dem beizulegenden Zeitwert bewertet. Dieser Zeitwert wird linear über den Erdienungszeitraum verteilt aufwandswirksam erfasst. Die Bewertung des beizulegenden Zeitwertes zum Gewährungszeitpunkt erfolgte mittels einer Monte-Carlo-Simulation; dabei wurden die folgenden Faktoren berücksichtigt:

- der Ausübungspreis des Optionsrechts,
- die Laufzeit des Optionsrechts,
- der Kurs der zugrunde liegenden Aktien,
- die erwartete Volatilität des Aktienkurses,
- die erwarteten Dividenden auf die Aktien (falls zutreffend) sowie
- der risikolose Zins für die Laufzeit des Optionsrechts.

Der auf den Zeitraum von Ausgabe der Optionsrechte bis zum 31.12.2010 entfallende Anteil beträgt TEUR 22. Dieser wurde im Personalaufwand erfasst und der Kapitalrücklage zugeführt.

8. Bilanzverlust

Der Bilanzverlust in Höhe von TEUR 19.739 (i. V.: TEUR 19.795) begründet sich aus dem Verlustvortrag in Höhe von TEUR 19.795 (i. V.: TEUR 18.826) sowie dem Jahresüberschuss 2010 in Höhe von TEUR 56 (i. V.: Jahresfehlbetrag TEUR 969).

9. Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen in Höhe von TEUR 330 (i. V.: TEUR 155) betreffen im Wesentlichen Rückstellungen für personalbezogene Verbindlichkeiten, Aufwendungen für Publizitätsverpflichtungen, Rechts- und Beratungskosten (inkl. Jahresabschlusskosten) sowie ausstehende Rechnungen.

10. Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (TEUR 78; i. V.: TEUR 58) betreffen den gewöhnlichen Geschäftsbetrieb der Gesellschaft.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen (TEUR 849, i. V.: TEUR 26) entfallen auf die MY-HAMMER Aktiengesellschaft, Berlin, mit TEUR 824 (i. V.: TEUR 1) und auf die CCC Asset Verwaltungs GmbH, Neuss, mit TEUR 25 (i. V.: TEUR 25).

In den sonstigen Verbindlichkeiten sind Verbindlichkeiten aus Steuern in Höhe von TEUR 34 (i. V.: TEUR 172) enthalten.

Die Verbindlichkeiten haben eine Restlaufzeit von weniger als einem Jahr und sind unbelastet.

III. ERLÄUTERUNGEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

1. Umsatzerlöse

Im Geschäftsjahr 2010 hat sich das Unternehmen mehr als bisher den Holdingfunktionalitäten gewidmet und sukzessiv den operativ ausgerichteten Teil des eigenen Geschäftsbetriebes eingestellt bzw. veräußert. Es wurden dennoch Umsatzerlöse von insgesamt TEUR 108 (i. V.: TEUR 343) erzielt. Die Umsätze wurden hauptsächlich im Inland erzielt und setzen sich wie folgt zusammen:

Umsatzerlöse	2010 in TEUR	2009 in TEUR
Erlöse aus Werbung	66	177
Werbeleistungen und sonstige Leistungen	10	90
Provisionen	32	60
Erlöse aus Bartergeschäften	0	16
	108	343

2. Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge in Höhe von TEUR 1.686 (i. V.: TEUR 862) betreffen im Wesentlichen die Erträge aus Weiterbelastungen an verbundene Unternehmen (TEUR 975; i. V.: TEUR 557) und die Erträge aus den Verkäufen von Domains und Internetangeboten des Anlagevermögens (TEUR 697; i. V. TEUR 7).

3. Materialaufwand

Der Materialaufwand ist mit TEUR 59 (i. V.: TEUR 225) deutlich rückläufig. Dieser setzt sich hauptsächlich aus den Aufwendungen der ersten drei Quartale des Geschäftsjahres zusammen, wo direkte Contentkosten in Höhe von TEUR 35 und IT-Kosten in Höhe von TEUR 20 anfielen. Durch die Veräußerung des Abachoportals im dritten Quartal des Geschäftsjahres konnten diese Aufwendungen nochmals sehr deutlich reduziert werden.

4. Personalaufwand

Die sozialen Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung enthalten auf Aufwendungen für Altersversorgung in Höhe von TEUR 6 (i. V.: TEUR 6).

Von dem Personalaufwand des Geschäftsjahres 2010 wurden TEUR 705 (i. V.: TEUR 427) an verbundene Unternehmen weiterbelastet. Die Erträge wurden im sonstigen betrieblichen Ertrag erfasst.

5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens, Sachanlagen sowie Finanzanlagen

Die Entwicklung der Abschreibungen kann dem Anlagespiegel entnommen werden. Die Abschreibungen des Geschäftsjahres auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen entfallen ausschließlich auf planmäßige Abschreibungen. Im Geschäftsjahr wurden keine außerplanmäßigen Abschreibungen vorgenommen.

6. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von TEUR 745 (i. V.: TEUR 684) entfallen vornehmlich auf Werbe- und Repräsentationskosten, Miet- und Nebenkosten sowie Rechts- und Beratungskosten. Auch hier erfolgte eine Weiterberechnung der Beratungskosten in Höhe von TEUR 210 an die MY-HAMMER Aktiengesellschaft.

7. Erträge aus Ergebnisabführungsverträgen

Im Geschäftsjahr 2010 bestanden keine Ergebnisabführungsverträge mehr (i. V.: Gewinnabführung der CCC Asset Verwaltungs GmbH, Neuss, in Höhe von TEUR 19).

8. Abschreibungen auf Finanzanlagen

Es wurden keine Abschreibungen auf Finanzanlagen vorgenommen.

9. Aufwendungen aus Ergebnisabführungsverträgen

Im Geschäftsjahr 2010 bestehen keine Ergebnisabführungsverträge mehr (i. V.: Verlustübernahme der GVS Grundbesitzverwaltung Selikum GmbH, Neuss, in Höhe von TEUR 515).

10. Erträge aus Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens

Es wurden im Geschäftsjahr Zinsen aus Darlehen an verbundene Unternehmen in Höhe von TEUR 5 (i. V.: TEUR 32) erzielt.

IV. SONSTIGE ANGABEN

1. Erläuterungen zu den sonstigen finanziellen Verpflichtungen

Die wesentlichen sonstigen finanziellen Verpflichtungen gemäß § 285 Nr. 3a HGB aus Miet- und Leasingverträgen stellen sich wie folgt dar:

	<u>TEUR</u>
2011	9
2012	9
2013	9

2. Haftungsverhältnisse nach § 251 HGB

Zum 31.12.2010 liegt eine Bürgschaftserklärung der MyHammer Holding AG für das verbundene Unternehmen MY-HAMMER Aktiengesellschaft, Berlin, gegenüber der Investitionsbank Berlin, Berlin, vor. Hintergrund ist die Gewährung eines Lohnkostenzuschusses in Höhe von max. TEUR 1.503. Die Bürgschaft gilt nur für den Fall, dass aufgrund eines nachträglichen Wegfalls von Fördervoraussetzungen Rückzahlungsverpflichtungen entstehen. Der verbürgte Anteil entspricht der Beteiligungsquote der MyHammer Holding AG an der MY-HAMMER Aktiengesellschaft. Zum Bilanzstichtag waren der MY-HAMMER Aktiengesellschaft Lohnkostenzuschüsse in Höhe von insgesamt TEUR 312 bewilligt worden. Von der MY-HAMMER Aktiengesellschaft zur Verfügung gestellten Unterlagen belegen, dass neben der bereits in Anspruch genommenen Fördersumme keine weiteren Mittelabrufe erfolgt sind und dass dies derzeit auch künftig nicht geplant ist. Die erfolgte Höhe der Inanspruchnahme lässt unter Berücksichtigung der Investitionsplanung für 2011 der MY-HAMMER Aktiengesellschaft auf Basis der Förderrichtlinien ein Risiko aus der Inanspruchnahme der Bürgschaft nicht erkennen.

3. Mitarbeiter

Im Jahresdurchschnitt setzt sich die Belegschaft wie folgt zusammen:

	<u>2010</u>	<u>2009</u>
Mitarbeiter (Angestellte)	3	4
Aushilfen	1	2,5
	<u>4</u>	<u>6,5</u>

4. Vorstand

Vorstandsmitglieder der Gesellschaft waren im Geschäftsjahr:

- Herr Markus Berger-de León, Berlin, Kaufmann (Vorsitzender)
- Herr Oliver Beyer, Berlin, Rechtsanwalt
- Herr Andreas Stietzel, Düsseldorf, Kaufmann (Mitglied bis 31.03.2010)

Herr Markus Berger-de León schied mit Wirkung zum 11.08.2010 aus dem Aufsichtsrat (Vorsitzender) der MY-HAMMER Aktiengesellschaft aus und wurde zu diesem Zeitpunkt zum Vorstandsvorsitzenden der MY-HAMMER Aktiengesellschaft ernannt.

5. Aufsichtsrat

Als Mitglieder des Aufsichtsrates waren im Geschäftsjahr 2010 bestellt:

- Herr Martin Weber, München, Kaufmann (Vorsitzender)
- Herr Oliver Samwer, Ambach, Kaufmann (stellvertretender Vorsitzender)
- Herr Claas van Delden, München, Kaufmann

Die o. g. Aufsichtsratsmitglieder waren ferner bei den nachfolgend jeweils unter a) aufgeführten Gesellschaften Mitglieder in gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten und bei den unter b) aufgeführten Gesellschaften Mitglieder vergleichbarer Kontrollgremien:

- Herr Martin Weber
 - a) - MY-HAMMER Aktiengesellschaft, Berlin (Vorsitz ab 11.08.2010)
 - Mindmatics AG
 - b) - VZnet Netzwerke Ltd., London / Zweigniederlassung Berlin (bis Herbst 2010)
 - Affinitas GmbH
- Herr Oliver Samwer
 - a) - MY-HAMMER Aktiengesellschaft, Berlin
 - b) - (keine)
- Herr Claas van Delden
 - a) - MY-HAMMER Aktiengesellschaft, Berlin
 - b) - VZnet Netzwerke Ltd., London / Zweigniederlassung Berlin

6. Bezüge von Aufsichtsrat und Vorstand

Im Berichtsjahr betragen die Gesamtbezüge des Aufsichtsrates TEUR 20. Davon entfallen auf den Aufsichtsratsvorsitzenden TEUR 10 und die weiteren Aufsichtsratsmitglieder jeweils TEUR 5. In Höhe von TEUR 20 haben Aufsichtsratsmitglieder jedoch auf ihre Vergütung verzichtet.

Die Gesamtbezüge des Vorstandes beliefen sich auf TEUR 524 (i. V.: TEUR 275). An erfolgsunabhängigen Komponenten (TEUR 504, i. V.: TEUR 275) erhielten Herr Berger-de León TEUR 359 (i. V.: TEUR 101), Herr Beyer TEUR 130 (i. V.: TEUR 114) und Herr Stietzel TEUR 15 (i. V.: TEUR 60). Eine erfolgsbezogene Vergütung erhielt Herr Beyer in Höhe von TEUR 20. Ferner bestehen erfolgsabhängige Komponenten in Form von Aktienoptionen, die bereits im Geschäftsjahr 2008 ausgegeben wurden. Der Zeitwert der Optionen wird linear über den Erdienungszeitraum verteilt aufwandswirksam erfasst. Der auf das Geschäftsjahr 2010 entfallende Anteil beträgt TEUR 65 (i. V.: TEUR 72). Dieser wurde im Personalaufwand erfasst und der Kapitalrücklage zugeführt.

Die individualisierten Angaben zu den Bezügen von Aufsichtsrat und Vorstand finden sich im Lagebericht.

7. Aktienbesitz von Vorstands- und Aufsichtsratsmitgliedern

Weder die zum Bilanzstichtag amtierenden Mitglieder des Vorstandes noch die Mitglieder des Aufsichtsrates halten Aktien der Gesellschaft.

Herr Oliver Samwer ist jedoch Geschäftsführer der European Founders Fund GmbH, München, die am 31.12.2010 52.000 Aktien der MyHammer Holding AG hielt, sowie der European Founders Fund Investment GmbH, München, die am 31.12.2010 378.378 Aktien der MyHammer Holding AG hielt.

8. Konzernabschluss

Die MyHammer Holding AG ist als Mutterunternehmen, das zum Handel an einem organisierten Markt zugelassen ist, verpflichtet, einen Konzernabschluss aufzustellen. Dieser Konzernabschluss wird für den kleinsten Kreis von Unternehmen erstellt und im elektronischen Bundesanzeiger veröffentlicht.

Der Konzernabschluss der MyHammer Holding AG wird in den Konzernabschluss der Verlagsgruppe Georg von Holtzbrinck für den größten Kreis an Unternehmen einbezogen. Dieser Konzernabschluss wird gemeinsam von der Georg von Holtzbrinck GmbH & Co. KG und deren Komplementärin, der Verlagsgruppe Georg von Holtzbrinck GmbH, beide Stuttgart, aufgestellt und ebenfalls im elektronischen Bundesanzeiger veröffentlicht.

9. Angaben nach § 160 Abs. 1 Nr. 8 AktG - Mitgeteilte Beteiligungen

Am 18.09.2007 teilten die Georg von Holtzbrinck GmbH & Co. KG, Stuttgart, Deutschland, und die Verlagsgruppe Georg von Holtzbrinck GmbH, Stuttgart, Deutschland, der Gesellschaft jeweils im eigenen Namen und gleichzeitig für die Holtzbrinck Digital GmbH, München, Deutschland und die Verlagsgruppe Georg von Holtzbrinck GmbH, Stuttgart, Deutschland, gemäß §§ 21, 22 Abs. 1 Nr. 1 WpHG sowie für die Holtzbrinck Digital Strategy GmbH (ehemals: Holtzbrinck Networks GmbH), München, Deutschland, gemäß §§ 24, 21 WpHG Folgendes mit:

1. Der Stimmrechtsanteil der Holtzbrinck Digital Strategy GmbH (ehemals Holtzbrinck Networks GmbH) an der MyHammer Holding AG hat am 13.09.2007 die Schwellen von 15 %, 20 %, 25 %, 30 % und 50 % überschritten. Der Stimmrechtsanteil der Holtzbrinck Digital Strategy GmbH an der MyHammer Holding AG betrug zum Zeitpunkt der Mitteilung 55,026 %. Dies entsprach 7.379.787 Stimmen.
2. Der Stimmrechtsanteil der Holtzbrinck Digital GmbH an der MyHammer Holding AG hat am 13.09.2007 die Schwellen von 15 %, 20 %, 25 %, 30 % und 50 % überschritten. Der Stimmrechtsanteil der Holtzbrinck Digital GmbH an der MyHammer Holding AG betrug zum Zeitpunkt der Mitteilung 55,026 %. Dies entsprach 7.379.787 Stimmen. Die Stimmrechte wurden der Holtzbrinck Digital GmbH gemäß § 22 Abs. 1 Nr. 1 WpHG über die Holtzbrinck Digital Strategy GmbH (ehemals Holtzbrinck Networks GmbH), die die Aktien und die Stimmrechte an der MyHammer Holding AG unmittelbar hielt, zugerechnet.
3. Der Stimmrechtsanteil der Georg von Holtzbrinck GmbH & Co. KG an der MyHammer Holding AG hat am 13.09.2007 die Schwellen von 15 %, 20 %, 25 %, 30 % und 50 % überschritten. Der Stimmrechtsanteil der Georg von Holtzbrinck GmbH & Co. KG an der MyHammer Holding AG betrug zum Zeitpunkt der Mitteilung 55,026 %. Dies entsprach 7.379.787 Stimmen. Die Stimmrechte wurden der Georg von Holtzbrinck GmbH & Co. KG jeweils gemäß § 22 Abs. 1 Nr. 1 WpHG über die Holtzbrinck Digital GmbH und die Holtzbrinck Digital Strategy GmbH (ehemals Holtzbrinck Networks GmbH), die die Aktien und die Stimmrechte an der MyHammer Holding AG unmittelbar hielt, zugerechnet.
4. Der Stimmrechtsanteil der Verlagsgruppe Georg von Holtzbrinck GmbH an der MyHammer

Holding AG hat am 13.09.2007 die Schwellen von 15 %, 20 %, 25 %, 30 % und 50 % überschritten. Der Stimmrechtsanteil der Verlagsgruppe Georg von Holtzbrinck GmbH an der MyHammer Holding AG betrug zum Zeitpunkt der Mitteilung 55,026 %. Dies entsprach 7.379.787 Stimmen. Die Stimmrechte wurden der Verlagsgruppe Georg von Holtzbrinck GmbH jeweils gemäß § 22 Abs. 1 Nr. 1 WpHG über die Georg von Holtzbrinck GmbH & Co. KG, die Holtzbrinck Digital GmbH und die Holtzbrinck Digital Strategy GmbH (ehemals Holtzbrinck Networks GmbH), die die Aktien und die Stimmrechte an der MyHammer Holding AG unmittelbar hielt, zugerechnet.

10. Abgabe der Entsprechenserklärung nach § 161 AktG

Für die MyHammer Holding AG haben Vorstand und Aufsichtsrat gemäß § 161 AktG die Entsprechenserklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex im Dezember 2010 abgegeben. Die Erklärung wurde den Aktionären auf der Internetseite der Gesellschaft (<http://www.myhammer-holding.de/corporategovernance/>) dauerhaft zugänglich gemacht.

11. Honorar des Abschlussprüfers

Die Aufwendungen für die Abschlussprüfungen 2010 (Prüfung des Jahresabschlusses 2010, des Lageberichts 2010, des vom Vorstand der MyHammer Holding AG aufgestellten Abhängigkeitsberichts 2010 sowie des Konzernabschlusses und –lageberichtes 2010) betragen insgesamt TEUR 25 (i. V.: TEUR 30). Ferner wurde die prüferische Durchsicht des zum 30.06.2010 erstellten Halbjahres-Konzernabschlusses mit TEUR 8 (i. V.: TEUR 8) vergütet. Die Warth & Klein Grant Thornton AG hat gegenüber der MyHammer Holding ausschließlich Abschlussprüferleistungen erbracht. Weiterhin wurden Honorare in Höhe von TEUR 7 im Rahmen des auf den Konzernjahresabschluss 2009 ausgerichteten DPR-Verfahrens in 2010 gezahlt.

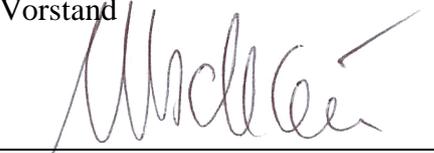
12. Aufstellung Anteilsbesitz

	Beteiligungs- quote	Buchwert Beteiligung	Eigenkapital 31.12.2010	Jahresergebnis 2010
	%	TEUR	TEUR	TEUR
MY-HAMMER Aktiengesellschaft, Berlin	68,75	8.605	1.896	- 2.348
CCC Asset Verwaltungs GmbH, Neuss	100	25	33	-4

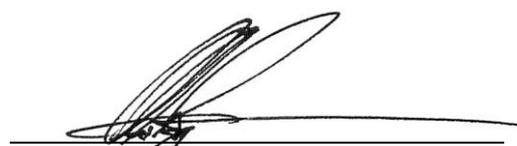
Berlin, 17. März 2011

MyHammer Holding AG

Der Vorstand



 Markus Berger-de León
 Vorsitzender



 Oliver Beyer

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der MyHammer Holding AG, Berlin, für das Geschäftsjahr vom 01. Januar 2010 bis 31. Dezember 2010 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss der MyHammer Holding AG, Berlin, für das Geschäftsjahr vom 01. Januar 2010 bis 31. Dezember 2010 den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

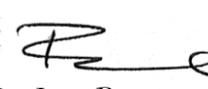
Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht der Gesellschaft hin. Dort ist in Abschnitt I. 3.b) Finanzlage ausgeführt, dass auf Basis der Unternehmensplanung die zum 31. Dezember 2010 ausgewiesenen verfügbaren liquiden Mittel in Höhe von TEUR 1.528 ausreichen, um die Geschäftstätigkeit der Gesellschaft über das Geschäftsjahr 2011 hinaus sicherzustellen. Dies setzt jedoch voraus, dass keine weiteren Zuzahlungen in das Kapital der Tochtergesellschaft MY-HAMMER Aktiengesellschaft notwendig werden.

Düsseldorf, den 24. März 2011

Warth & Klein Grant Thornton AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft


Dr. Thomas Senget
Wirtschaftsprüfer




Dr. Jens Brune
Wirtschaftsprüfer

Bei Veröffentlichung oder Weitergabe des Jahresabschlusses in einer von der bestätigten Fassung abweichenden Form (einschließlich der Übersetzung in andere Sprachen) bedarf es zuvor unserer erneuten Stellungnahme, sofern hierbei unser Bestätigungsvermerk zitiert oder auf unsere Prüfung hingewiesen wird; wir weisen insbesondere auf § 328 HGB hin.

Lagebericht 2010

I. Rahmenbedingungen, wirtschaftliche Lage und Geschäftsverlauf

1. Unternehmenssituation

a) MyHammer-Gruppe

Die bereits in 2008 aktiv begonnene Umsetzung der grundlegenden Umstrukturierung der MyHammer-Gruppe konnte mit Eintragung des neuen Firmennamens der MyHammer Holding AG (ehemals Abacho Aktiengesellschaft) im Juni 2010 und dem Verkauf des Abacho Internetportals im September 2010 abgeschlossen werden. Die MyHammer Holding AG hält seitdem noch die Beteiligungen an der MY-HAMMER Aktiengesellschaft, Berlin (Beteiligungsquote: 68,75%, i. V.: 68,75%), Betreiberin des MyHammer-Internetportals, sowie der nicht operativ tätigen CCC Asset Verwaltungs GmbH, Neuss (Beteiligungsquote: 100%, i. V.: 100%). Diese Struktur ist das Ergebnis der bereits im Geschäftsjahr 2008 eingeleiteten, grundlegenden Ausrichtung des Unternehmens auf das Segment der Suche nach Handwerkern und Dienstleistern im Internet über das MyHammer-Internetportal (nachfolgend auch: „MyHammer“), in deren Rahmen neben der Geschäftsorganisation auch die Konzernstruktur vereinfacht wurde.

Bei MyHammer bewerben sich vorqualifizierte Handwerker und Dienstleister mit Angeboten um die Aufträge von privaten Auftraggebern. Auftragnehmern bietet MyHammer die Möglichkeit, Aufträge und neue Kunden zu gewinnen, indem sie sich mit ihren Qualifikationen, Referenzen und Bewertungen präsentieren und Angebote auf ausgeschriebene Aufträge abgeben.

Im Berichtsjahr wurden folgende wesentliche Maßnahmen umgesetzt:

- die Verschmelzung der Tochtergesellschaft GVS Grundbesitzverwaltung Selikum GmbH, Neuss, (Beteiligungsquote bis zur Verschmelzung: 100%, i. V.: 100%) auf die MyHammer Holding AG mit Wirkung zum 01.01.2010;
- der Verkauf der von der Gesellschaft betriebenen Internetchats im Februar 2010;
- die von der Hauptversammlung im Mai 2010 beschlossene und im Juni 2010 in das Handelsregister eingetragene Umfirmierung der Gesellschaft in MyHammer Holding AG (vormals: „Abacho Aktiengesellschaft“).
- der Verkauf des Abacho Internetportals im September 2010

Mehrheitsaktionärin der MyHammer Holding AG ist mit einem mitgeteilten Stimmrechtsanteil von 55,026% (i. V.: 55,026%; Quelle: Stimmrechtsmitteilung vom 18.09.2007) die Holtzbrinck Digital Strategy GmbH (vormals Holtzbrinck Networks GmbH), München, ein Unternehmen der Verlagsgruppe Georg von Holtzbrinck, Stuttgart, die darüber hinaus einen Anteil von 26,25% an der MY-HAMMER AG hält. Daneben ist die Investmentgruppe European Founders Fund mit einem mitgeteilten Stimmrechtsanteil von ca. 2,92% (i. V.: 2,92%) an der MyHammer Holding AG beteiligt. Die verbleibenden Aktien werden von sonstigen Aktionären gehalten.

b) Geschäftsverlauf und Produktentwicklung

Die beschriebene Fokussierung auf MyHammer hat auch den Geschäftsverlauf der MyHammer Holding AG im Jahr 2010 entscheidend geprägt. Wesentliches Ziel der Geschäftstätigkeit war die Fortsetzung und nachhaltige Stärkung des Wachstums von MyHammer im nationalen wie internationalen Bereich. Die eigene operative Geschäftstätigkeit der MyHammer Holding AG wurde daher im Verlauf des Geschäftsjahres 2010 durch den Verkauf diverser Internet-Communities und des Internetportals abacho.de (siehe hierzu auch b)(ii)) weiter reduziert und der Fokus auf die Holding-Funktion der Gesellschaft gelegt.

(i) Der MyHammer-Onlinedienst

MyHammer konnte sich im Geschäftsjahr 2010 weiter als nutzerfreundlicher, effizienter und transparenter Weg zur Handwerker- und Dienstleistersuche im Internet etablieren. Wesentlicher Indikator hierfür ist zunächst das Wachstum der Nutzerbasis auf insgesamt ca. 1.700.000 (i. V.: ca. 1.200.000) registrierte Nutzer, davon ca. 290.000 (i. V.: ca. 230.000) Handwerker und Dienstleister. Auch die Zahl der Handwerker und Dienstleister, die ein MyHammer Partnerpaket nutzen, nahm im Geschäftsjahr 2010 deutlich zu, da auslaufende Partnerpakete durch neue Buchungen überkompensiert werden konnten. Die Anzahl der bei MyHammer täglich verfügbaren Aufträge nahm mit durchschnittlich ca. 30.000 (i. V.: 28.000) ebenfalls leicht zu. In diesem Zusammenhang ist jedoch zu beachten, dass Ausschreibungen ohne Angebote nach Ablauf der ursprünglichen Laufzeit seit September 2010 nicht mehr automatisch verlängert werden. Anders als im Vorjahr erfasst der Wert für 2010 daher ausschließlich neu eingestellte Ausschreibungen. Diese Maßnahme verbesserte die Aktualität und damit auch die Qualität der bei MyHammer laufenden Ausschreibungen.

Die Grundlage dieser Entwicklung sieht die Gesellschaft zum einen in der Entwicklung des für MyHammer relevanten Marktumfelds. So zog etwa der Bereich des Wohnungsneubaus - ein Bereich, in dem die Nutzung von MyHammer einen Schwerpunkt hat - im Geschäftsjahr 2010 leicht an. Auch die Bereitschaft von Internetnutzern, Waren, Informationen und Dienstleistungen über das Internet einzukaufen, nahm zu. Damit wurde auch die Erschließung des Internet als neuer Akquisitionsweg für Handwerker und Dienstleister immer attraktiver, ein Bedarf, den MyHammer exakt bedient.

Zum anderen richtete die Gesellschaft die MyHammer-Plattform, Prozesse und Strukturen sowie das Geschäftsmodell an sich im Geschäftsjahr weiter auf Kundenwünsche und -bedürfnisse aus. Zentrale Ziele dieser Maßnahmen, von denen nachfolgend die wichtigsten vorgestellt werden, waren eine Erhöhung der Nutzerfreundlichkeit insbesondere in den folgenden Bereichen:

- Angebotsabgabe durch Handwerker und Dienstleister
- Einstellung von Ausschreibungen durch Auftraggeber
- der Kommunikation zwischen Auftraggeber und Auftragnehmer

So erhielten bei MyHammer registrierte Handwerker und Dienstleister mit dem bereits in 2009 eingeführten, im Geschäftsjahr 2010 weiter ausgebauten MyHammer-Branchenbuch die Möglichkeit, nicht nur über MyHammer-Ausschreibungen Aufträge zu akquirieren, sondern auch durch eine detaillierte Präsentation des eigenen Betriebs bei MyHammer. Voraussetzung für die Nutzung dieser Funktionen ist die Buchung eines MyHammer Partnerpakets. Der Leistungsumfang und die Preisgestaltung dieser Partnerpakete wurde im Juli 2010 angepasst, um Handwerkern und Dienstleistern eine optimale Produktentscheidung zu erleichtern. Ein Beispiel hierfür ist die Reduzierung der Paketgrundlaufzeit von zwölf auf drei Monate, um saisonalen Schwankungen der Auftragslage bei Handwerksbetrieben gerecht zu werden.

Durch die Einführung neuer Angebotsvarianten haben Auftragnehmer seit November 2010 zudem flexible Möglichkeiten zur Erhöhung ihrer Auftragswahrscheinlichkeit bei gleichzeitiger Flexibilisierung der Akquisekosten: Anstelle der bisher stets erst bei Auftragsvergabe anfallenden, nach dem Auftragswert berechneten Gebühr können sie sich alternativ für einen bereits bei der Abgabe eines Angebotes fälligen, geringeren Betrag entscheiden. Auf diesem Wege können sie dann auch Angebote auf solche Ausschreibungen abgeben, die von ihrem Partnerpaket nicht erfasst sind. Zugleich trägt diese Maßnahme dazu bei, dass die Auftragsvergabe über MyHammer attraktiver wird, weil dafür keine oder nur noch gegenüber dem bisherigen Modell reduzierte Gebühren anfallen. Eine weitere Innovation für Handwerker und Dienstleister ist die verbesserte Benachrichtigungsfunktion über neue Aufträge („Auftragsradar“).

Für Auftraggeber bietet MyHammer seit dem Geschäftsjahr 2010 neue Erleichterungen und erweiterte Unterstützungs- und Hilfsfunktionen für die Ausschreibung von Aufträgen. Auch deren Vergabe wurde ebenfalls nochmals deutlich verbessert und vereinfacht. Durch die Überarbeitung der Suchfunktion können Auftraggeber in einem Angebotskatalog direkt nach Handwerkern aus ihrer Region suchen, die bereits Angebote auf mit dem eigenen Vorhaben vergleichbare Aufträge abgegeben haben. Neben der Ausschreibung des Auftrags und der Suche nach einem Handwerker oder Dienstleister im MyHammer-Branchenbuch eröffnet dies einen weiteren Weg zum „richtigen“ Auftragnehmer. Damit dieser auch die erforderlichen Qualifikationen mitbringt, werden Handwerker und Dienstleister noch konsequenter angehalten, Nachweise für angegebene Qualifikationen einzureichen. Tun sie dies nicht, sind sie bei der Nutzung von MyHammer eingeschränkt oder hiervon ausgeschlossen. Wer sich etwa als Handwerksmeister ausgibt muss einen Meisterbrief vorlegen, der auf Plausibilität (insb. Übereinstimmung von Name, Gewerk und Qualifikation mit dem im Nutzerprofil hinterlegten Informationen) geprüft wird. Neben der erhöhten Transparenz für Auftraggeber dient dies vor allem der Sicherstellung eines fairen Wettbewerbs und der Vermeidung von Schwarzarbeit.

Schließlich hat das Unternehmen seine Internationalisierungsstrategie für MyHammer im Geschäftsjahr 2010 weiterverfolgt und – durch Einrichtung eines eigenen Vorstandsressorts – gestärkt. Dadurch konnte MyHammer die Marktführerschaft in Österreich verteidigen und in Großbritannien die Position stärken. Auch dort ist die Übernahme der Führungsposition weiterhin das Ziel der künftigen Geschäftsaktivitäten. Schließlich hat das Unternehmen am 20.12.2010 mit der Freischaltung der auf den US-amerikanischen Markt ausgerichteten Website MyHammer.com den Schritt auf einen der weltweit größten Märkte für Handwerksleistungen gewagt. Ziel ist es, MyHammer in einem überschaubaren Zeitraum fest zu etablieren. Während im amerikanischen Markt bisher vornehmlich sogenannte Lead-Modelle, bei denen Auftragnehmer für den Kauf der Adressdaten eines Nachfragers bezahlen, betrieben werden, ist die für MyHammer typische Kombination mit dem Marktplatz einmalig. Da die USA ein hoch kompetitiver Markt sind, erfolgt der Ausbau schrittweise, um das optimale Investitions-Erfolgs-Verhältnis zu erzielen.

(ii) Weitere Internetangebote / Domainvermarktung

Die MyHammer Holding AG betrieb noch zu Beginn des Geschäftsjahres diverse Internet-Communities und das Internetportal Abacho.de. Im Rahmen der beschriebenen Neuausrichtung wurden die Community-Angebote im Februar 2010 teilweise verkauft und teilweise eingestellt. Zudem gab die Gesellschaft im Mai 2010 bekannt, dass sie einen Verkauf des Abacho-Portals anstrebt, was sie sodann im September 2010 erfolgreich umsetzen konnte. Seitdem widmet sich die Gesellschaft innerhalb der MyHammer-Gruppe i. W. der Holdingfunktio-

on. Daneben hält sie weiterhin ein Portfolio von sog. Internet Domains, die auf Anfrage an Dritte veräußert werden können.

(iii) Aufgegebene Geschäftsbereiche: Vermögensverwaltung (Immobilienverwaltung) / Premium-Handydienste

Die Tochtergesellschaft GVS Grundbesitzverwaltung Selikum GmbH, die ihre Geschäftstätigkeit mit Veräußerung der von ihr verwalteten Immobilie, vor dem Umzug nach Berlin im Geschäftsjahr 2008 Sitz des Unternehmens, im September 2009 eingestellt hat, wurde mit Verschmelzungsvertrag vom 18.03.2010 rückwirkend zum 01.01.2010 auf die MyHammer Holding AG verschmolzen. Damit wurde auch das Segment der Vermögensverwaltung im Ganzen eingestellt. Auch die ursprünglich von der CCC Asset Verwaltungs GmbH betriebenen Premium-Handydienste wurden bereits im Januar 2009 aufgegeben. Entsprechende Angaben dienen i. W. Vergleichszwecken.

(iv) Ergebnis

Für das Geschäftsjahr 2010 weist die MyHammer Holding AG einen Jahresüberschuss in Höhe von TEUR 56 (i. V.: Jahresfehlbetrag TEUR -969) aus.

c) Forschung und Entwicklung

Bei der MyHammer Holding AG beschränkten sich die Maßnahmen im Bereich der Forschung und Entwicklung bis zum Verkauf des Abachoportals auf Wartungs- und Pflegeleistungen, welche ausschließlich durch externe Partner erbracht wurden.

d) Personal und Sozialbereich

(i) Vorstand MyHammer Holding AG

Vorstandsmitglieder der MyHammer Holding AG sind Herr Markus Berger-de León (Vorsitzender) und Herr Oliver Beyer. Herr Berger-de León, der seit Februar 2009 vorübergehend eine weitere berufliche Tätigkeit ausgeübt hatte, ist seit dem 04.02.2010 wieder ausschließlich in der MyHammer-Gruppe tätig. Herr Andreas Stietzel, für die Vermarktung der von der Gesellschaft betriebenen Internetangebote zuständiges Vorstandsmitglied, schied vor dem Hintergrund der Fokussierung auf MyHammer und einer damit verbundenen Verkleinerung des Vorstands der MyHammer Holding AG mit Ablauf seiner Bestellung zum 31.03.2010 aus dem Vorstand aus.

(ii) Mitarbeiter und Mitarbeiterbindung

In der MyHammer Holding AG waren zum 31.12.2010 unverändert insgesamt 2 Angestellte (ohne Vorstand) beschäftigt, und zwar im wesentlichen in administrativen Bereichen wie der Rechtsabteilung.

Eine besondere Möglichkeit zur Rekrutierung und Bindung von Mitarbeitern ist das auf Grundlage des Beschlusses der Hauptversammlung vom 20.05.2008 aufgelegte Aktienoptionsprogramm. Bezugsrechte auf Aktien der Gesellschaft können Mitgliedern des Vorstands und Arbeitnehmern der Gesellschaft sowie Geschäftsleitungsmitgliedern und Arbeitnehmern verbundener Unternehmen eingeräumt werden. Im November 2008 wurde eine erste, im Juni 2009 eine zweite und im August 2010 eine dritte Tranche an Optionen an Führungskräfte und Mitarbeiter der MyHammer Holding ausgegeben. Die Optionsrechte sind mit Sperrfristen von zwei bis vier Jahren ausgestattet. Weitere Einzelheiten sind dem Anhang zu entnehmen.

e) Gesamtaussage zur Unternehmenssituation

Die MyHammer Holding AG hat im Geschäftsjahr 2010 die Maßnahmen zur Fokussierung der MyHammer-Gruppe auf MyHammer weitgehend abgeschlossen. Entsprechend ihres satzungsgemäßen Unternehmensgegenstandes kann sie sich damit innerhalb der MyHammer-Gruppe auf ihre Holding-Funktionen konzentrieren. Die Unternehmensstruktur konnte dadurch stark vereinfacht und zur Unterstützung der weiteren Geschäftsentwicklung von MyHammer optimiert werden.

2. Rahmenbedingungen

Neben den vom Unternehmen selbst durchgeführten Schritten zur Stärkung des Wachstums hängt dieses auch von externen Faktoren, insbesondere dem nachfolgend dargestellten Markt- und Branchenumfeld im Handwerks- sowie im Internetbereich ab.

a) Markt- und Wettbewerbsumfeld

(i) Konjunkturelles Umfeld

Das allgemeine Marktumfeld im Jahr 2010 war geprägt von einer deutlichen Aufholbewegung der deutschen Wirtschaft, die damit den durch die Finanzkrise in den Jahren 2008 und 2009 vorherrschenden Abwärtstrend endgültig überwinden konnte. Hierzu haben neben staatlichen Konjunkturprogrammen und Bankenrettungsmaßnahmen eine hohe Flexibilität der Unternehmen, eine starke Exportorientierung und der in diesem Zusammenhang bedeutsame, aus Exportsicht verbesserte Wechselkurs des US-Dollars von 1,51 US\$ je EUR zu Jahresbeginn auf 1,32 US\$ je EUR zum Jahresende beigetragen. Während das Bruttoinlandsprodukt Deutschlands in 2009 noch um 4,7% schrumpfte, konnte 2010 wieder ein Wachstum von 3,6% erreicht werden. Auch für 2011 wird von einem weiteren Wachstum ausgegangen. Damit verfügt Deutschland über eine deutlich höhere Wachstumsdynamik als die übrigen Länder der Eurozone.

(ii) Entwicklung des Handwerkermarktes

Auch der Markt für Handwerksleistungen, der insbesondere für die Geschäftsentwicklung der Tochtergesellschaft MY-HAMMER AG Bedeutung hat und somit auch den Wert von der MyHammer Holding AG an dieser gehaltenen Beteiligung beeinflussen kann, hat sein Tal in 2009 durchschritten. Für 2010 wird in dem für die MY-HAMMER AG adressierbaren Markt nach guten Zahlen für das zweite und dritte Quartal ein Jahresumsatz von Mrd. EUR 191,0 und damit ein Wachstum von 1,6% anvisiert. Die Erwartungen für 2011 liegen dagegen bei einem verhaltenen Wachstum von 0,5%. Dabei ist mit einer segmentierten Entwicklung zu rechnen. Während im Bauhauptgewerbe mit einem Umsatzrückgang von ca. 1,0% gerechnet wird, erwartet man etwa für den Ausbaubereich Umsätze in Vorjahreshöhe. Deutliche Zuwächse von ca. 5,0% werden für handwerksnahe Dienstleistungen und den Bereich Energie- und Gebäudetechnik prognostiziert.

Das Bauhauptgewerbe war in 2010 insbesondere über die Investitionszurückhaltung von Bund, Ländern und Kommunen enttäuscht, wohingegen sich der private Wohnungsbau positiv entwickelt hat.

Ebenso konnten durch die neuen KfW-Programme zur energetischen Sanierung sowie das Konjunkturpaket II sehr positive Trends im Bereich der Energie- und Gebäudetechnik gesetzt werden.

(iii) E-Business

Das weite Feld des E-Business hat die Finanzkrise gut verkraftet, die Umsätze konnten in Deutschland in 2009¹ um 14% erhöht werden. Alle erhobenen Parameter zeigen ebenfalls deutliche Wachstumsraten in 2010. Die deutschen Konsumenten haben im Jahr 2009² Waren und Dienstleistungen in Höhe von Mrd. EUR 15,5 im Internet nachgefragt. Marktforscher rechnen mit einem stabilen hohen jährlichen Wachstum von ca. 7% per annum in den nächsten fünf Jahren. Beachtenswert ist das Wachstum des Anteils älterer Käufer über 60 Jahre, das sich auf über 28% steigerte. Obwohl die Einkaufstätigkeit mit durchschnittlich 9,4 Kaufvorgängen in 2010 zum Vorjahr konstant blieb, konnte der durchschnittliche Warenkorb um 10% auf EUR 506 gesteigert werden.

Neuere Umfragen haben einen steigenden Trend bestätigt, wonach das Preiskriterium nicht mehr den alleinigen Entscheidungsparameter für den Einkauf über das Internet darstellt. Während die Konsumentengruppe der 18 bis 30 Jährigen mit überwiegender Mehrheit weiterhin den Preis als Kaufkriterium identifiziert, ist es bei den 31 bis 69 Jährigen der erzielbare Zeitvorteil oder sonstige qualitative Faktoren.

Damit deutet sich an, dass nicht mehr der billigste Anbieter der Gewinner des E-Business sein wird, sondern der Anbieter mit der effizientesten Marketingaktivität und der besten Kenntnis über seine Kundengruppe, da dieser zum einen in seiner Außendarstellung auf die vorgenannten Punkte eingehen und seine Produkte bzw. Dienstleistungen an die Kundenbedürfnisse anpassen kann. Somit werden insbesondere Suchmaschinenmarketing sowie Suchmaschinenoptimierungen, die für die eigenen Angebote eine günstige Platzierung in Ergebnislisten von Internetsuchmaschinen erzielen sollen, sowie eine Präsenz auf Social Media Plattformen die Schwerpunkte der Entwicklung in E-Business Unternehmen in 2011 bilden.

(iv) Gesamtaussage zu den Rahmenbedingungen

Das allgemeine Marktumfeld zeigt sich in der Summe in den für MyHammer relevanten Bereichen wie dem privaten Baugewerbe weitgehend stabil. Aufgrund des derzeit – gemessen am Gesamtvolumen des adressierbaren Marktes – geringen Anteils von über MyHammer ausgeschriebenen Aufträgen von lediglich ca. 0,6% besteht hier deutliches Wachstumspotenzial.

Positiv ist die Tendenz zu bewerten, bei der Online-Beschaffung von Waren und Dienstleistungen neben reinen Preisvorteilen auch weitere Kriterien wie Zeitvorteile oder auch zusätzliche Transparenz einzubeziehen. Denn gerade dieses Ziel lässt sich durch die Handwerker- und Dienstleistersuche bei MyHammer, die mit Hilfe der Branchbuchprofile eine umfassende Information über Qualifikationen, Referenzen und Bewertungen von Handwerkern und Dienstleistern bietet, in besonderer Weise realisieren.

b) Unternehmensziele und Strategie

Ziel des Unternehmens ist es, MyHammer als international führendes Internetportal zur Handwerker- und Dienstleistersuche zu etablieren.

Wesentliche Schritte auf diesem Weg sind der Ausbau der Marktführerschaft in Deutschland sowie die weitere Steigerung des Bekanntheitsgrades. Auch einer zunehmenden Akzeptanz der Onlinevergabe von Handwerks- und Dienstleistungsaufträgen auf Auftraggeberseite sowie

¹ Finale Daten für 2010 liegen noch nicht vor.

² Finale Daten für 2010 liegen noch nicht vor.

des Internet als effizientem Akquisekanal auf Auftragnehmerseite kommt eine besondere Bedeutung zu. Dies sind Voraussetzungen zur Fortsetzung des bisherigen Wachstums sowohl im Kernmarkt Deutschland als auch international. All dies soll dazu führen, die durch das Geschäftsmodell möglichen Skaleneffekte in den relevanten Märkten in besonderer Weise zu realisieren. Denn mit dem Angebot einer virtuellen Dienstleistung ist MyHammer nur in geringem Umfang von kostenintensiven physischen Ressourcen abhängig. Um die genannte Akzeptanz zu erreichen wird das Unternehmen insbesondere die Optimierung des Geschäftsmodells vorantreiben und diesen Fokus durch die hierzu erforderlichen Investitionen in die technologische Basis, Servicekategorien und die Bereiche (On- und Offline-) Marketing und Vertrieb unterstützen. Unternehmensziele und Strategie

3. Erläuterung des Geschäftsergebnisses und Analyse der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

a) Ertragslage

Die MyHammer Holding AG weist auf Grund der Einstellung der eigenen Internetangebote deutlich rückläufige Umsätze von TEUR 108 (i.V.: TEUR 343) aus. Der mit dem Abschluss der Geschäftsschwerpunktverlagerung auf die MyHammer-Onlinedienste zusammenhängende Rückgang der eigenen operativen Tätigkeit der MyHammer Holding AG führte insgesamt zu einem Umsatzrückgang um TEUR 235.

TEUR	01.01. - 31.12.2010 TEUR	01.01. - 31.12.2009 TEUR
Umsatzerlöse	108	343
Jahresergebnis	56	-969

Dennoch konnte erstmalig ein Jahresüberschuss von TEUR 56 (i. V.: Jahresfehlbetrag i. H. v. TEUR -969) erzielt werden, der auf Sondereffekte des Geschäftsjahres 2010 wie der Erzielung von Erträgen aus dem Verkauf der Chatplattformen und des Internetportals zurückzuführen zurückzuführen ist. Durch den erfolgreichen Verkauf der Domains wie kredit.com und routenplaner.de und des Abacho Internetportals wurden im Berichtsjahr Erträge in Höhe von TEUR 697 (i.Vj. TEUR 7) erzielt. Die sonstigen betrieblichen Erträge, die des Weiteren im Wesentlichen Weiterberechnungen von Personal- und Beratungskosten innerhalb der MyHammer-Gruppe beinhalten, erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr von TEUR 862 um TEUR 824 auf TEUR 1.686.

Darüber hinaus ist zu berücksichtigen, dass das Ergebnis des Geschäftsjahres 2010 nicht mehr durch Effekte aus Ergebnisabführungsverträgen belastet wurde (i.Vj. Aufwendungen aus Verlustübernahmen i.H.v. TEUR 515).

Unter Berücksichtigung einer Verringerung der Aufwendungen für bezogene Leistungen von TEUR 165 im Vergleich zum Vorjahr, einer Erhöhung des Personalaufwands um TEUR 189, einer Reduzierung des Abschreibungsaufwands von TEUR 24 sowie der sonstigen betriebli-

chen Aufwendungen um TEUR 61, konnte insgesamt eine Verbesserung des Ergebnisses der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit um TEUR 1.025 von TEUR – 968 auf TEUR + 57 erreicht werden.

Abschreibungen auf Finanzanlagen wurden im Berichtsjahr nicht vorgenommen (i. V.: TEUR 36). Im Vorjahr umfassten diese ausschließlich die Abschreibung der Beteiligung an der GVS Grundbesitzverwaltung Selikum GmbH.

b. Finanzlage

Der Cash Flow aus der betrieblichen Tätigkeit erhöhte sich von TEUR -1.144 um TEUR 727 auf TEUR -417. Die Mittelabflüsse aus der Investitionstätigkeit betragen insgesamt TEUR -796 (i.Vj. -694) und resultieren im Wesentlichen aus den im Berichtsjahr durchgeführten Kapitalzuzahlungen in das Eigenkapital der MY-HAMMER Aktiengesellschaft. Dagegen stehen Einzahlungen aus der Veräußerung von Gegenständen des Anlagevermögens, insbesondere zweier Domains sowie dem Abacho-Internetportal in Höhe von TEUR 697.

Der Mittelzufluss aus der Finanzierungstätigkeit beträgt TEUR 1.844 (i.Vj. 1.043) und ist auf die durchgeführte Kapitalerhöhung zurückzuführen.

Der Finanzmittelfonds erhöhte sich somit um TEUR 631 auf TEUR 1.528.

Auf Basis der Unternehmensplanung reichen die zum 31.12.2010 ausgewiesenen verfügbaren liquiden Mittel in Höhe von TEUR 1.528 aus, um die Geschäftstätigkeit über das Jahr 2011 hinaus finanzieren zu können. Dies setzt allerdings voraus, dass der Kapital- und Liquiditätsverzehr der Gesellschaft aus der operativen Geschäftstätigkeit weiter reduziert werden kann und keine weiteren Zuzahlungen in das Eigenkapital der MY-HAMMER Aktiengesellschaft erforderlich sind. Die Planungsrechnungen der Gesellschaften sehen solche Zuzahlungen derzeit nicht vor. Sofern von Seiten der MY-HAMMER Aktiengesellschaft dennoch weiterer Finanzierungsbedarf an die Gesellschaft herangetragen werden sollte, wird diese prüfen, inwieweit sie zu dessen Deckung ohne Inanspruchnahme der o. g. liquiden Mittel beitragen kann. Da für die nähere Zukunft über das Geschäftsjahr 2010 nicht mit Ausschüttungen aus den verschiedenen Beteiligungsengagements der Gesellschaft, insbesondere der MY-HAMMER Aktiengesellschaft, zu rechnen ist, ist in diesen die Durchführung weiterer Kapitalerhöhungen bei der MyHammer Holding AG nicht auszuschließen.

Aufgaben und Ziele des Finanzmanagements sind die Sicherstellung jederzeitiger Liquidität und die Begrenzung finanzieller Risiken.

c. Vermögenslage

Das starke Wachstum der Online-Auftragsvergabe durch die MY-HAMMER Aktiengesellschaft spiegelt sich deutlich in der Vermögenslage der MyHammer Holding AG zum 31.12.2010 wider, da diese der MY-HAMMER Aktiengesellschaft zur Finanzierung des Wachstums erforderliches Eigenkapital zuführte. Insgesamt leistete die MyHammer Holding AG Zuführungen in die Kapitalrücklage der MY-HAMMER Aktiengesellschaft in Höhe von TEUR 2.304, so dass sich der Beteiligungsbuchwert auf TEUR 8.605 (i. V.: TEUR 6.301) erhöhte. Damit bleibt der Anteil der Beteiligung an der Bilanzsumme stabil bei rund 78,9%. Die verbleibenden Positionen des Aktivvermögens entfallen mit TEUR 1.528 (rund 14,0%) auf liquide Mittel und nur mit ca. 7,1% auf die übrigen Aktivpositionen.

Zur Zusammensetzung der weiteren Anteile an verbundenen Unternehmen wird auf die im Anhang zum Jahresabschluss enthaltene Aufstellung über den Anteilsbesitz verwiesen.

Das gezeichnete Kapital hat sich aufgrund der im Berichtsjahr 2010 durchgeführten Kapitalerhöhung von TEUR 14.752 um TEUR 738 auf TEUR 15.490 erhöht. Die Kapitalrücklage stieg von TEUR 12.595 auf TEUR 13.884. Insgesamt hat sich die Eigenkapitalquote gegenüber dem Vorjahr von 95% auf 88% verringert.

Aus Sicht des Vorstands ist mit der Veräußerung des Abacho Internetportals die Neuausrichtung der MyHammer Holding AG angeschlossen. Die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage entspricht den Erwartungen des Vorstands. Wesentliche Veränderungen der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft seit dem Stichtag bis zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Berichtes haben sich nicht ergeben.

d) Gesamtaussage zur wirtschaftlichen Lage des Unternehmens

Durch die konsequente Ausrichtung der Gesellschaft auf das Online-Geschäft der MY-HAMMER Aktiengesellschaft und der damit verbundenen Beendigung der verlustproduzierenden Eigenaktivitäten konnte die Gesellschaft ihre bilanziellen Verhältnisse deutlich stabilisieren. Zukünftig wird sich die MyHammer Holding AG auf die Holdingfunktion beschränken, die entstehenden Kosten sollen in Zukunft größtenteils durch verursachungsgerechte Weiterberechnung innerhalb der MyHammer-Gruppe gedeckt werden. Der Vorstand hält die Gesellschaft nach erfolgter Neuausrichtung personell und strukturell für gut aufgestellt, um das Wachstum der MyHammer Gruppe effektiv zu steuern und zu unterstützen.

4. Übernahmerelevante Angaben nach § 315 Abs. 4 HGB

Zum 31.12.2010 beläuft sich das Grundkapital der MyHammer Holding AG auf EUR 15.490.096,00 (i. V.: EUR 14.752.473,00). Es ist eingeteilt in 15.490.096 (i. V.: 14.752.473) auf den Inhaber lautende Stückaktien mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von jeweils EUR 1,00. Die Erhöhung des Grundkapitals resultiert aus der im Juni 2010 unter Ausnutzung der von der Hauptversammlung vom 20.05.2008 erteilten Ermächtigung durchgeführten Kapitalerhöhung um EUR 737.623,00 durch Ausgabe von 737.623 auf den Inhaber lautenden Stückaktien mit einem auf die einzelne Stückaktie entfallenen anteiligen Betrag des Grundkapitals in Höhe von EUR 1,00.

Beschränkungen, die Stimmrechte oder die Übertragung von Aktien betreffen, liegen nicht vor bzw. sind dem Vorstand – soweit sie sich aus Vereinbarungen zwischen Gesellschaftern ergeben können – nicht bekannt.

Im Hinblick auf Beteiligungen am Kapital, die zehn Prozent der Stimmrechte überschreiten, haben die Georg von Holtzbrinck GmbH & Co. KG, Stuttgart, Deutschland, und die Verlagsgruppe Georg von Holtzbrinck GmbH, Stuttgart, Deutschland, der Gesellschaft am 18.09.2007 jeweils im eigenen Namen und gleichzeitig für die Holtzbrinck Digital GmbH (vormals Holtzbrinck Networks GmbH), München, Deutschland und die Verlagsgruppe Georg von Holtzbrinck GmbH, Stuttgart, Deutschland, gemäß §§ 21, 22 Abs. 1 Nr. 1 WpHG sowie für die Holtzbrinck Digital Strategy GmbH (vormals Holtzbrinck Networks GmbH), München, Deutschland, gemäß §§ 24, 21 WpHG mitgeteilt, dass der Stimmrechtsanteil der Holtzbrinck Digital Strategy GmbH an der MyHammer Holding AG zum Zeitpunkt der Mitteilung 55,026% betrug. Dieser Stimmrechtsanteil an der MyHammer Holding AG wurde der

Holtzbrinck Digital GmbH, der Georg von Holtzbrinck GmbH & Co. KG und der Verlagsgruppe Georg von Holtzbrinck GmbH zugerechnet.

Die Ernennung und Abberufung der Mitglieder des Vorstands richtet sich nach den §§ 84, 85 AktG. Die Zusammensetzung des Vorstands wird durch § 6 der Satzung näher festgelegt. Demnach besteht der Vorstand aus einem Mitglied oder aus mehreren Mitgliedern. Zum Abschlussstichtag setzte er sich aus zwei Personen (i. V.: drei Personen) zusammen. Der Aufsichtsrat bestellt die Vorstandsmitglieder und bestimmt ihre Zahl. Der Aufsichtsrat kann einen Vorsitzenden des Vorstandes ernennen.

Die Änderung der Satzung erfolgt nach den §§ 119 Abs. 1 Nr. 5, 179, 133 AktG i. V. m. § 15 der Satzung grundsätzlich durch Beschluss der Hauptversammlung. Für eine solche Beschlussfassung genügt, soweit gesetzlich zulässig, gem. § 179 Abs. 2 S. 2 AktG i. V. m. § 15 Abs. 3 S. 2 der Satzung die einfache Mehrheit des bei der Beschlussfassung vertretenen Grundkapitals anstelle der in § 179 Abs. 2 S. 1 AktG vorgesehenen Mehrheit von drei Vierteln des vertretenen Grundkapitals. Zur Vornahme von Änderungen, die nur die Fassung der Satzung betreffen, ist gem. § 179 Abs. 1 S. 2 AktG i. V. m. § 12 Abs. 2 der Satzung der Aufsichtsrat berechtigt.

Durch Beschluss der Hauptversammlung vom 20.05.2008 wurde der Vorstand ermächtigt, das Grundkapital der Gesellschaft mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 17.05.2013 einmalig oder mehrmals gegen Bar- und / oder Sacheinlage im Nennwert von insgesamt bis zu EUR 7.376.236,00 durch Ausgabe neuer auf den Inhaber lautender Stückaktien zu erhöhen (genehmigtes Kapital). Das genehmigte Kapital beträgt nach teilweiser Ausnutzung im Geschäftsjahr 2010 zum Bilanzstichtag EUR 6.638.613,00. Der Vorstand ist weiterhin ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats über den Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre zu entscheiden. Das gesetzliche Bezugsrecht der Aktionäre kann ausgeschlossen werden:

- für Spitzenbeträge,
- bei Kapitalerhöhung gegen Sacheinlagen, insbesondere zur Gewährung von Aktien zum Zwecke des Erwerbs von Unternehmen oder Beteiligungen an Unternehmen, sowie auch zum Zwecke des Erwerbs von Rechten, insbesondere auch Nutzungsrechten an Software,
- bei Bareinlagen bis zu einem Betrag, der 10% des Grundkapitals nicht überschreitet, und zwar weder im Zeitpunkt des Wirksamwerdens der Ermächtigung, noch im Zeitpunkt der Ausnutzung der Ermächtigung und wenn der Ausgabebetrag der Aktien den Börsenpreis der bereits börsennotierten Aktien der Gesellschaft zum Zeitpunkt der endgültigen Festlegung des Ausgabebetrages nicht wesentlich unterschreitet. Auf die vorgenannte 10%-Grenze werden Aktien angerechnet, die aufgrund einer Ermächtigung der Hauptversammlung erworben und gemäß § 71 Absatz 1 Nr. 8 Satz 5 AktG i. V. m. § 186 Absatz 3 Satz 4 AktG während der Laufzeit dieser Ermächtigung unter Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre veräußert werden. Ferner sind auf diese Begrenzung diejenigen Aktien anzurechnen, die zur Bedienung von (Wandel- oder Options-) Genussscheinen ausgegeben wurden bzw. auszugeben sind, sofern die Genussscheine während der Laufzeit dieser Ermächtigung unter Ausschluss des Bezugsrechts in entsprechender Anwendung des § 186 Absatz 3 Satz 4 AktG ausgegeben wurden.

Der Aufsichtsrat ist ermächtigt, die Fassung des § 4 der Satzung nach vollständiger oder teilweiser Durchführung der Erhöhung des Grundkapitals entsprechend der jeweiligen Ausnutzung des genehmigten Kapitals und, falls das genehmigte Kapital bis zum 17.05.2013 nicht oder nicht vollständig ausgenutzt worden sein sollte nach Ablauf der Ermächtigungsfrist, anzupassen. Die Satzungsänderung wurde am 26.06.2008 in das Handelsregister eingetragen.

Das genehmigte Kapital beträgt nach teilweiser Ausschöpfung im Rahmen der im Juni 2010 durchgeführten Kapitalerhöhung zum Bilanzstichtag EUR 6.638.613,00. Durch Beschluss des hierzu ermächtigten Aufsichtsrats vom 09.06.2010 wurde die Satzung in § 4 Abs. 1, 2 und 3 geändert. Die Satzungsänderung wurde am 10.06.2010 in das Handelsregister eingetragen.

Die Hauptversammlung der Gesellschaft vom 20.05.2008 hat den Vorstand ferner ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 17.05.2013 bis zu 1.475.247 Bezugsrechte auf bis zu 1.475.247 auf den Inhaber lautende nennbetragslose Stückaktien der MyHammer Holding AG nach Maßgabe der im Hauptversammlungsbeschluss festgelegten Bestimmungen auszugeben („Aktienoptionsprogramm 2008“). Der Vorstand hat am 08.10.2008 mit Zustimmung des Aufsichtsrats vom selben Tag beschlossen, auf Grundlage der o.g. Ermächtigung ein Aktienoptionsprogramm aufzulegen („Aktienoptionsprogramm 2008“). Wegen der Einzelheiten des Aktienoptionsprogramms und der Ausgabe von Aktienoptionen wird auf die diesbezüglichen Ausführungen im Anhang zum Konzernabschluss (Notes) verwiesen.

Die Bedingungen des im Geschäftsjahr 2008 aufgelegten Aktienoptionsprogramms enthalten eine Change of Control Klausel mit folgendem wesentlichen Inhalt: Im Falle eines Change of Control kann die Gesellschaft innerhalb einer bestimmten Frist die einem Bezugsberechtigten gewährten Optionen auch gegen den Willen des Bezugsberechtigten abfinden. Ein Rechtsanspruch der Bezugsberechtigten auf Abfindung besteht nicht. Ein Change of Control liegt nach den Optionsbedingungen vor, wenn eine natürliche oder juristische Person die Mehrheit der Stimmrechte an der Gesellschaft erwirbt (es sei denn, es handelt sich beim Erwerber um ein mit der Holtzbrinck Digital Strategy GmbH (vormals Holtzbrinck Networks GmbH), München, verbundenes bzw. im Konzernverbund stehendes Unternehmen). Dem Bezugsberechtigten ist eine Abfindung zu zahlen, die dem vollen Wert ("fair value") der dem Bezugsberechtigten gewährten Optionen abzüglich anfallender Steuern und Abgaben entspricht.

5. Erklärung des Vorstands über Beziehungen zu verbundenen Unternehmen

Die Holtzbrinck Digital Strategy GmbH hält die Mehrheit an den Aktien der MyHammer Holding AG. Da kein Beherrschungsvertrag besteht, hat der Vorstand der MyHammer Holding AG einen Abhängigkeitsbericht erstellt und dem Aufsichtsrat vorgelegt. In dem Bericht gemäß § 312 Absatz 1 AktG wurden alle berichtspflichtigen Rechtsgeschäfte und Maßnahmen offengelegt.

Der Vorstand der MyHammer Holding AG erklärt zum Abschluss dieses Berichtes dass die MyHammer Holding AG nach den Umständen, die dem Vorstand in dem Zeitpunkt bekannt waren, in dem das Rechtsgeschäft vorgenommen oder die Maßnahme getroffen oder unterlassen wurde, bei jedem Rechtsgeschäft eine angemessene Gegenleistung erhielt und dadurch, dass die Maßnahme getroffen oder unterlassen wurde, nicht benachteiligt wurde. Der Abhängigkeitsbericht wurde von der Warth & Klein Grant Thornton AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Düsseldorf, geprüft und ohne Einschränkung mit einem Bestätigungsvermerk versehen.

6. Vergütungsbericht

a) Vergütung des Vorstands

(i) Zuständiges Gremium

Struktur und Höhe der Vorstandsbezüge legt der Aufsichtsrat fest. Von der Einrichtung eines gesonderten Personalausschusses wurde abgesehen, da der Aufsichtsrat der MyHammer Hol-

ding AG aus drei Mitgliedern besteht und es daher eines solchen Ausschusses nicht bedarf. Zur Klärung spezieller, insbesondere steuerlicher, bilanzieller oder rechtlicher Einzelfragen der Vorstandsbezüge wie etwa der Gewährung aktienbasierter Vergütungsbestandteile bedient sich der Aufsichtsrat bei Bedarf der Unterstützung sowohl interner Fachabteilungen wie Buchhaltung oder Rechtsabteilung als auch externer Berater.

(ii) Überprüfung der Angemessenheit der Vergütung

Der Aufsichtsrat überprüft in regelmäßigen Abständen die Angemessenheit der festgelegten Vorstandsvergütung. Für die Beurteilung werden zum einen der Umfang der Aufgaben- und Verantwortungsbereiche der einzelnen Vorstandsmitglieder, zum anderen Faktoren wie die Größe des Unternehmens, seine Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie seine Entwicklungsmöglichkeiten und Zukunftsaussichten herangezogen. Ferner werden auch Aufgaben berücksichtigt, die Mitglieder des Vorstands in anderen Unternehmen inner- und außerhalb der MyHammer-Gruppe wahrnehmen. So wurde die Vergütung des Vorstandsvorsitzenden, die im Geschäftsjahr 2009 anlässlich der Aufnahme eines weiteren Geschäftsführungsmandats außerhalb der MyHammer-Gruppe angepasst worden war, im Februar 2010 neu festgelegt, da er seine berufliche Tätigkeit seit diesem Zeitpunkt wieder ausschließlich in der MyHammer-Gruppe ausübte. Dabei wurde u. a. berücksichtigt, dass Herr Berger-de León sich vertraglich zur Übernahme leitender Tätigkeiten, insbesondere als Mitglied des Vorstands der MY-HAMMER Aktiengesellschaft, bereit erklärte.

(iii) Grundzüge und Struktur der Vorstandsvergütung

Die Vergütung der Vorstandsmitglieder umfasst erfolgsunabhängige und erfolgsabhängige Komponenten. Die Gewährung und Höhe der einzelnen Vergütungsbestandteile, insbesondere von Boni und weiteren erfolgsbezogenen Komponenten, an die jeweiligen Vorstandsmitglieder richtet sich nach den ihnen übertragenen Funktionen und Aufgabenbereichen.

Die erfolgsunabhängigen Komponenten bestehen aus einem monatlichen Festgehalt, einem Zuschuss zu Beiträgen für eine private Krankenversicherung oder Altersvorsorge in üblicher Höhe sowie Sachbezügen. Das monatliche Festgehalt sowie Versicherungszuschüsse werden zum Ende des Kalendermonats ausgezahlt. Zu den Sachbezügen zählen die Bereitstellung eines Dienstwagens auch zur Privatnutzung sowie übliche Versicherungsleistungen, etwa in den Bereichen Unfallversicherung oder Rechtsschutz. Der Wert dieser Sachbezüge richtet sich im Wesentlichen nach dem nach den steuerlichen Richtlinien anzusetzenden Betrag. Sie sind vom einzelnen Vorstandsmitglied zu versteuern.

Als erfolgsbezogene Komponenten dienen variable Boni sowie Aktienoptionen. Boni werden in Abhängigkeit vom Aufgabenbereich des Vorstandsmitglieds vereinbart. Die Erfolgsbezogenheit richtet sich auf Finanzkennzahlen gem. festgestelltem Jahresabschluss sowie weitere Unternehmenskennzahlen der MyHammer Holding AG oder ihrer Beteiligungsunternehmen, den Erfolg des von dem jeweiligen Vorstandsmitglied zu verantwortenden Geschäftsbereichs oder einzelne Geschäfte oder sonstige Leistungen. Eine erfolgsbezogene Komponente mit langfristiger Anreizwirkung stellen Aktienoptionen dar, die mit Sperrfristen von zwei, drei und vier Jahren versehen sind. Die Optionen können abhängig von der wirtschaftlichen Lage und Entwicklung der Gesellschaft und ihrer Tochtergesellschaften ausgegeben werden. Die Ausübbarkeit richtet sich i. W. nach der Entwicklung des Aktienkurses der MyHammer Holding AG. Einzelheiten sind in Optionsbedingungen festgelegt.

(iv) Bezüge der Mitglieder des Vorstands im Geschäftsjahr 2010

Auf der Grundlage der oben dargestellten Grundzüge wurden den Mitgliedern des Vorstandes im Geschäftsjahr 2010 folgende Vergütungsbeträge gewährt (Angaben in TEUR):

Name	Jahr	Erfolgsunabhängige Vergütung	Erfolgsbezogene Vergütung	Aktienbasierte Vergütung	Gesamt
Berger-de León, Markus	2010	359	0	0	359
	2009	101	0	0	101
Stietzel, Andreas	2010	15	0	0	15
	2009	60	0	0	60
Beyer, Oliver	2010	130	20	0	150
	2009	114	0	0	114
Summe	2010	504	20	0	524
	2009	275	0	0	275

¹ Austritt aus dem Vorstand der MyHammer Holding AG am 31.03.2010

² Seit Berufung in den Vorstand gewährte Bezüge (1. März 2009)

Die erfolgsbezogene Vergütung an Herrn Beyer wurde für Maßnahmen im Rahmen der Umstrukturierung der MyHammer-Gruppe gewährt, namentlich u. a. die erfolgreiche Veräußerung von Nebengeschäftsfeldern wie dem Abacho-Internetportal, aufgrund derer dem Unternehmen zusätzliche Liquidität zur Finanzierung des weiteren Wachstums der MY-HAMMER Aktiengesellschaft zufloss.

Aktienoptionen an Mitglieder des Vorstands wurden im Geschäftsjahr 2010 nicht ausgegeben. Herr Berger-de León und Herr Beyer halten jedoch bereits im Geschäftsjahr 2008 im Rahmen des Aktienoptionsprogramms der Gesellschaft ausgegebene Aktienoptionen. Die ausgegebenen Optionsrechte wurden zum Gewährungszeitpunkt mit dem beizulegenden Zeitwert bewertet. Dieser Zeitwert wird linear über den Erdienungszeitraum verteilt aufwandswirksam erfasst. Der auf das Geschäftsjahr 2010 entfallende Anteil beträgt TEUR 58 (i. V.: TEUR 64) für an Herrn Berger-de León und TEUR 7 (i. V.: TEUR 8) für an Herrn Beyer ausgegebene Optionen. Dieser wurde im Personalaufwand erfasst und der Kapitalrücklage zugeführt.

(v) Vergütungszahlungen anderer konzerninterner Unternehmen:

Neben den von der MyHammer Holding AG gewährten Vergütungsleistungen erhielten die im Jahr 2010 amtierenden Mitglieder des Vorstands der MyHammer Holding AG keine weiteren Vergütungszahlungen durch andere Unternehmen der MyHammer Holding-Gruppe. Herr Berger-de León hat auf die Vergütung für seine Tätigkeit als Vorsitzender des Aufsichtsrates der MY-HAMMER Aktiengesellschaft im Zeitraum vom 01.01.2010 bis 10.08.2010 verzichtet.

b) Vergütung des Aufsichtsrates

(i) Zuständiges Gremium

Über die Vergütung des Aufsichtsrates entscheidet gem. § 113 Abs. 1 AktG die Hauptversammlung, indem sie diese in der Satzung festsetzt oder im Einzelfall bewilligt. Die Hauptversammlung der MyHammer Holding AG hat die Vergütung des Aufsichtsrates unter § 13 der Satzung festgelegt.

(ii) Struktur der Aufsichtsratsvergütung

Nach § 13 der Satzung erhalten die Mitglieder des Aufsichtsrates neben dem Ersatz ihrer Auslagen (einschließlich einer auf die Aufsichtsratsstätigkeit etwa anfallenden Umsatzsteuer) eine feste jährliche Vergütung in Höhe von EUR 5.000,00. Der Vorsitzende erhält das Doppelte dieses Betrages. Auf die Einführung zusätzlicher, erfolgsabhängiger Vergütungsbestandteile wurde verzichtet.

(iii) Bezüge der Mitglieder des Aufsichtsrates im Geschäftsjahr 2010

Die Mitglieder des Aufsichtsrates haben im Geschäftsjahr 2010 auf ihre Vergütung für das Geschäftsjahr 2010 verzichtet. Der Aufsichtsrat der MyHammer Holding AG setzte sich wie folgt zusammen:

Name	Position	Jahr	Von	Bis	
Weber, Martin	Vorsitzender	2010	01.01.	31.12.	
		2009	01.01.	31.12.	
Samwer, Oliver	Stellv. Vors.	2010	01.01.	31.12.	
		2009	01.01.	31.12.	
Urban Konstantin	Aufsichtsratsmitglied	2010	---	---	1
		2009	01.01.	19.05.	
van Delden, Claas	Aufsichtsratsmitglied	2010	01.01.	31.12.	
		2009	19.05.	31.12.	

¹ Austritt aus dem Aufsichtsrat der MyHammer Holding AG im Geschäftsjahr 2009; Angabe nur zu Vergleichszwecken

Darüber hinaus waren die Herren Weber, Samwer und van Delden im Geschäftsjahr 2010 auch im Aufsichtsrat des Tochterunternehmens MY-HAMMER Aktiengesellschaft tätig. Die Herren haben im Geschäftsjahr 2010 auch auf die Vergütung für diese Tätigkeit verzichtet.

(iv) Vergütungen für persönlich erbrachte Leistungen gem. Ziff. 5.4.6 des Deutschen Corporate Governance Kodex

Die Aufsichtsratsmitglieder haben im abgelaufenen Geschäftsjahr von der Gesellschaft keine weiteren Vergütungen bzw. Vorteile für persönlich erbrachte Leistungen, insbesondere Beratungs- und Vermittlungsleistungen erhalten.

c) Sonstiges

Die Mitglieder des Aufsichtsrates und des Vorstandes sind im Rahmen einer Gruppen-Vermögensschadenhaftpflichtversicherung der Verlagsgruppe Holtzbrinck („D&O“) mitversichert. Diese enthält gemäß § 93 Abs. 2 S. 3 AktG einen Selbstbehalt für Mitglieder des Vorstandes. Einen Selbstbehalt für Mitglieder des Aufsichtsrates sieht die D&O-Versicherung nicht vor. Für weitere Erläuterungen wird auf die im Dezember 2010 veröffentlichte Entsprechenserklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex verwiesen. Die Entsprechenserklärung der MyHammer Holding AG ist auf der Firmenwebseite unter www.myhammerholding.de, Bereich „Investor Relations / Corporate Governance“) abrufbar.

7. Erklärung zur Unternehmensführung

Nach § 289a HGB haben börsennotierte Aktiengesellschaften eine Erklärung zur Unternehmensführung abzugeben. Diese ist entweder in den Lagebericht aufzunehmen oder auf der Internetseite der Gesellschaft öffentlich zugänglich zu machen. Die Erklärung der MyHammer Holding AG zur Unternehmensführung ist auf ihrer Firmenwebsite unter <http://www.myhammer-holding.de>, Bereich Investor Relations, abrufbar.

II. Nachtragsbericht

Mit Erklärung vom 09.02.2011 hat Herr Oliver Samwer, Mitglied des Aufsichtsrats der MyHammer Holding AG mitgeteilt, dass er sein Mandat im Aufsichtsrat der Gesellschaft niederlegt. Aufgrund der Amtsniederlegung endet die Tätigkeit von Herrn Samwer im Aufsichtsrat mit Ablauf des 12.05.2011, somit am Tag der nächsten ordentlichen Hauptversammlung der Gesellschaft, die über die neue Besetzung des Aufsichtsrats beschließen kann. Vorstand und Aufsichtsrat beabsichtigen, einen entsprechenden Wahlvorschlag in die Tagesordnung zur Hauptversammlung aufzunehmen.

III. Chancen- und Risikobericht

Jedes unternehmerische Handeln ist untrennbar mit Chancen und Risiken verbunden. Aus diesem Grund ist ein wirksames Management von Chancen und Risiken ein bedeutender Erfolgsfaktor für einen nachhaltigen Aufbau und zur Sicherung des Unternehmenswerts.

In der MyHammer Holding AG ist die Steuerung von Chancen und Risiken integraler Bestandteil des konzernweiten Systems der Unternehmensführung und obliegt direkt dem Vorstand. Zentrale Bestandteile des Chancen- und Risikomanagementsystems sind der Planungs- und Controllingprozess, das konzerninterne Regelwerk und das Berichtswesen.

In regelmäßigen Sitzungen zur Geschäftsentwicklung werden die Chancen und Risiken anhand aktueller Kennzahlen qualitativ und quantitativ bewertet, aktualisiert und Ziele sowie Steuerungsmaßnahmen vereinbart.

Grundlage des Chancenmanagements der MyHammer Holding AG ist die detaillierte Beobachtung und Analyse der individuellen Märkte sowie die frühzeitige Erkennung und Bewertung von Entwicklungsmöglichkeiten zur Identifikation von Chancen. Diese Aufgaben werden direkt vom Vorstand wahrgenommen. Die Analyse bezieht sowohl gesamtwirtschaftliche als auch regionale und lokale Trends ein, leitet daraus – auch anhand einer Wirtschaftlichkeitsbetrachtung – chancenorientierte Projekte ab und umfasst auch die erforderliche Finanzierung und Liquiditätssicherung.

Die Wirksamkeit des Risikomanagementsystems wird in regelmäßigen Abständen vom Vorstand bewertet. Auch der Abschlussprüfer nimmt bezogen auf die rechnungslegungsrelevanten Prozesse eine Beurteilung im Rahmen seiner Prüfungstätigkeit vor. Die Erkenntnisse aus diesen Prüfungen finden im kontinuierlichen Prozess zur Verbesserung unseres Risikomanagementsystems Berücksichtigung.

1. Risikomanagement- und internes Kontrollsystem

Die MyHammer Holding AG verfügt über ein internes Kontroll- und Risikomanagementsystem im Hinblick auf den Rechnungslegungsprozess, in dem geeignete Strukturen sowie Pro-

zesse definiert und in der Organisation umgesetzt sind. Das System ist so konzipiert, dass eine zeitnahe, einheitliche und korrekte buchhalterische Erfassung aller geschäftlichen Prozesse bzw. Transaktionen gewährleistet wird. Es stellt die Einhaltung der gesetzlichen Normen, der Rechnungslegungsvorschriften und der internen Arbeitsanweisungen zur Rechnungslegung sicher. Änderungen der Gesetze, Rechnungslegungsstandards und andere Verlautbarungen werden fortlaufend bezüglich der Relevanz und Auswirkungen auf den Abschluss analysiert und die daraus resultierenden Änderungen in den konzerninternen Arbeitsanweisungen und Systemen angepasst.

Grundlagen des internen Kontrollsystems sind neben definierten Kontrollmechanismen, z. B. systemtechnische und manuelle Abstimmprozesse, die Trennung von Funktionen sowie die Einhaltung von Richtlinien und Arbeitsanweisungen.

Die Abschlüsse der Gesellschaft werden im Finanzbereich der MY-HAMMER Aktiengesellschaft vorbereitet und erstellt bzw. durch eine externe Steuerberatungsgesellschaft zugeliefert. Der Finanzbereich überwacht auch externe Dienstleister, die in die Rechnungslegungs- und Buchhaltungsprozesse involviert sind, und stellt so die Einhaltung der gültigen Richtlinien und Verfahren sowie den ordnungsgemäßen und zeitgerechten Ablauf ihrer rechnungslegungsbezogenen Prozesse und Systeme sicher. Im Rahmen des Rechnungslegungsprozesses sind Maßnahmen implementiert, die die Regelungskonformität des Abschlüsse sicherstellen. Dabei dienen die Maßnahmen der Identifikation und Bewertung der Risiken sowie der Begrenzung erkannter Risiken und deren Überprüfung. Hierzu zählt etwa die Analyse wesentlicher neuer Vertragsbeziehungen.

Die Mitarbeiter im Finanzbereich der MY-HAMMER Aktiengesellschaft überwachen mittels systemtechnischer Kontrollen die Rechnungslegungsprozesse und ergänzen diese durch manuelle Prüfungen. Grundsätzlich gilt auf jeder Ebene das Vier-Augen-Prinzip. Im gesamten Rechnungslegungsprozess müssen bestimmte Freigabeprozesse durchlaufen werden.

Das im Rahmen des Risikomanagementsystems installierte interne Kontrollsystem zur Finanzberichterstattung ist durch klare Zuordnung von Verantwortlichkeiten und Kontrollen bei der Abschlusserstellung, sowie die eindeutige Regelung von Verantwortlichkeiten bei der Einbeziehung externer Spezialisten charakterisiert. Das Vier-Augen-Prinzip, Funktionstrennungen und die enge Einbeziehung des Vorstands in die operative Geschäftstätigkeit sind auch im Rechnungslegungsprozess wichtige Kontrollprinzipien.

Der Vorstand der MyHammer Holding AG kommt für das Berichtsjahr auf Basis der im Rahmen der Risikoüberwachung vorgelegten Berichte und Informationen sowie der abgehaltenen Managementmeetings zu dem Ergebnis, dass ein jederzeit aktuelles und unter Berücksichtigung der Unternehmensgröße und -komplexität voll umfängliches, den Vorschriften entsprechendes rechnungslegungsbezogenes internes Kontrollsystem besteht. Grundsätzlich ist zu berücksichtigen, dass ein internes Kontrollsystem unabhängig von dessen Ausgestaltung keine absolute Sicherheit bietet, dass Fehlaussagen in der Rechnungslegung vermieden oder aufgedeckt werden.

2. Risiken

Aufgrund ihrer Beteiligung an der MY-HAMMER Aktiengesellschaft als international tätigem Unternehmen ist auch die MyHammer Holding AG in diesem Bereich Risiken ausgesetzt. Um die finanziellen Auswirkungen eines möglichen Schadens gering zu halten, werden – soweit verfügbar und wirtschaftlich vertretbar – Versicherungen abgeschlossen. Umfang und Höhe dieser Versicherungen werden laufend überprüft.

Für die MyHammer Holding AG wesentliche Risiken werden in den folgenden Abschnitten beschrieben, wobei deren Reihenfolge keine Wertigkeit der Eintrittswahrscheinlichkeit oder des potenziellen Schadensausmaßes impliziert.

Dabei haben sich durch die Veräußerung bzw. Einstellung der eigenen, i. W. werbefinanzierten Internetangebote der MyHammer Holding AG (Abacho-Internetportal, Onlinecommunities) gegenüber dem Vorjahr Veränderungen in der Risikostruktur ergeben. So ist das Risiko der Abhängigkeit vom Onlinewerbemarkt in den Hintergrund getreten und bedarf keiner intensiven Beachtung mehr. Demgegenüber wurden die nachfolgend beschriebenen IT- und rechtliche Risiken in das Risikoportfolio aufgenommen bzw. ergänzt.

a) Risiken aus Beteiligungen

Durch das hohe finanzielle Engagement der Gesellschaft in dem verbundenen Unternehmen MY-HAMMER Aktiengesellschaft, Berlin, aufgrund von verschiedenen Kapitalzuzahlungen in den vergangenen Jahren sowie im Berichtsjahr, besteht das Risiko der Werthaltigkeit des Beteiligungsbuchwertes (TEUR 8.605) an der MY-HAMMER Aktiengesellschaft.

Die Entwicklung der vergangenen Jahre zeigt den typischen Verlauf eines stark wachsenden Unternehmens, das die Profitabilität noch nicht erreicht hat. Sollte sich das Geschäftsmodell des MyHammer Onlinedienstes in Zukunft nicht wie geplant entwickeln, führt dies zu hohen finanziellen Risiken. Die Entwicklung des MyHammer Onlinedienstes wird vom Vorstand der MyHammer Holding AG in wöchentlichen Sitzungen erörtert und beurteilt.

b) Finanzwirtschaftliche Risiken

Ein wesentliches Risiko betrifft die zeitgerechte und quantitativ ausreichende Verfügbarkeit von Finanzmitteln, um die Erreichbarkeit der gesetzten Wachstumsziele sicherzustellen. Diesem Risiko wird durch die konsequente Kontrolle der wirtschaftlichen Unternehmensentwicklung und deren Integration in die unterjährige Finanzplanung begegnet.

Ein zentraler Punkt ist die Forderungsrealisierung der MY-HAMMER Aktiengesellschaft, die aufgrund von Besonderheiten der Handwerks- und Dienstleistungsbranche risikobehafteter ist als in anderen Branchen, was sich negativ auf Zahlungsquoten für bestehende Forderungen auswirken kann. Die von der MyHammer-Gruppe in 2010 vorgenommenen Gegenmaßnahmen umfassen sowohl die Abgabe des Debitorenmanagements an einen externen Partner zur Optimierung des Forderungsmanagements als auch Produktpassungen, die den Kunden die Möglichkeit bieten, entsprechend ihrer Leistungsfähigkeit als Auftragnehmer tätig zu werden. Ein zeitnahe Controlling der Zahlungsströme soll die Optimierung der Forderungsverfolgung sicherstellen.

c) Rechtliche Risiken

Im Bereich der laufenden Geschäftstätigkeit wächst mit der zunehmenden Geschäftstätigkeit der MyHammer-Gruppe auch in anderen Ländern das allgemeine Risiko von Verstößen gegen nationale Rechtsvorschriften dieser Länder oder der Verletzung von Rechten Dritter, beispielsweise im Bereich gewerblicher Schutzrechte. Um diese Risiken zu reduzieren bedient sich das Unternehmen sowohl der internen Rechtsabteilung als auch der Unterstützung externer Rechtsberater aus den entsprechenden Ländern. Folgerisiken wie die finanzielle Belastung durch Rechtsstreitigkeiten werden soweit möglich durch Abschluss entsprechender Versicherungen vermindert.

Nachlaufende Risiken aus dem bereits in 2009 mit der Veräußerung der ursprünglich vom Unternehmen gehaltenen Immobilie aufgegebenen Segment der Vermögensverwaltung wur-

den durch entsprechende vertragliche Regelungen weitgehend ausgeschlossen. Die ursprünglich von der CCC Asset Verwaltungs-GmbH betriebenen, jedoch ebenfalls bereits in 2009 eingestellten Premium-Handydienste sind derzeit noch Gegenstand staatsanwaltschaftlicher Ermittlungen gegen (zum Teil frühere) Verantwortliche dieser Gesellschaft. Der Ausgang dieser Ermittlungen und die Frage, ob und inwieweit sich hieraus für die MyHammer Holding AG rechtliche Risiken ergeben, lässt sich noch nicht abschließend beurteilen.

3. Gesamtbeurteilung der Risiken

Die Risikolandschaft der MyHammer Holding AG hat sich im Berichtszeitraum gegenüber dem Vorjahr teilweise verändert. Die Einschätzung der Gesamtrisikosituation ist das Ergebnis der konsolidierten Betrachtung aller wesentlichen Einzelrisiken. Aus heutiger Sicht zeichnen sich keine den Fortbestand der MyHammer Holding AG gefährdenden Risiken, auch in Verbindung mit anderen Risiken, ab.

4. Chancen der zukünftigen Entwicklung

Als Holdinggesellschaft mit einer wesentlichen international tätigen Beteiligung mit einem speziellen Geschäftsmodell ist die MyHammer Holding AG jedenfalls mittelbar verschiedensten Entwicklungen auf den unterschiedlichsten nationalen und internationalen Märkten unterworfen. Auf der Basis der in diesem Bericht beschriebenen Geschäftsentwicklung und der Unternehmenslage ergeben sich innerhalb der vorliegenden Rahmenbedingungen verschiedene Risiko- und Chancenpotenziale.

Über die Beteiligung an der Tochtergesellschaft MY-HAMMER Aktiengesellschaft will die Gesellschaft auch in Zukunft in den unterschiedlichen Märkten die sich eröffnenden Chancen optimal nutzen. Die Evaluierung weiterer Chancenpotenziale erfolgt kontinuierlich in allen Märkten und ist ein elementarer Teil der Unternehmensstrategie.

Nachfolgend werden zwei wesentliche Bereiche, in denen sich Chancen eröffnen können, erläutert:

a) Wachstumschancen durch Alleinstellungsmerkmale, Wettbewerbsposition und Internationalisierung

Die Tochtergesellschaft MY-HAMMER Aktiengesellschaft bietet mit MyHammer ein speziell auf die Handwerker- und Dienstleistersuche im Internet ausgerichtetes Internetportal an. In diesem Bereich hat MyHammer sich in den zurückliegenden Jahren einen hohen Bekanntheitsgrad sowie umfassendes Markt-Know-how erworben. Beide Merkmale sind entscheidende Wettbewerbsvorteile wenn es darum geht, die in Deutschland bereits bestehende Marktführerschaft zu verteidigen und auszubauen. Dies ist aus zwei Gründen besonders wichtig: Zum einen bietet der adressierbare Markt auch weiterhin ein großes Wachstumspotenzial. Zum anderen handelt es sich nach Einschätzung des Vorstands – wie bei anderen E-Commerce-Geschäftsfeldern auch – um einen „Winner takes it all“-Markt, in dem der Marktführer von seiner Position in besonderer Weise profitieren kann.

Das Unternehmen hat die Möglichkeit, auch internationale Märkte zu erschließen, wie dies im Dezember 2010 durch den Markteintritt in den USA geschehen ist. Stößt das Geschäftsmodell von MyHammer in solchen Märkten auf Akzeptanz bei Verbrauchern und Unternehmern, erhöht dies die Wachstumschancen zusätzlich.

b) Potenziale durch differenziertes Geschäftsmodell und Innovationsfähigkeit

Mit ihrem differenzierten Geschäftsmodell partizipiert die MyHammer-Gruppe an der Zusammenführung von Auftraggebern sowie Handwerkern und Dienstleistern sowohl im Wege der Ausschreibung und Vergabe von Aufträgen als auch durch Kontaktabbau über das MyHammer-Branchenbuch. Die Potenziale des Geschäftsmodells sind damit jedoch noch nicht erschöpft. Vielmehr wird laufend eine weitere Optimierung und Diversifizierung des Geschäftsmodells geprüft. Erweiterte Funktionen bieten dabei stets die Möglichkeit, auch die bestehende Geschäftstätigkeit positiv zu beeinflussen, etwa durch Abbildung weiterer Wertschöpfungselemente der Handwerkersuche.

Bei der Realisierung solcher Chancen bieten die internen Strukturen des Unternehmens, die auf eine schnelle Einführung von Innovationen ausgerichtet sind, besondere Vorteile.

5. Ausblick

Auf der Basis der in diesem Bericht beschriebenen Geschäftsentwicklung ergeben sich unter Abwägung der Risiko- und Chancenpotenziale die folgenden Prognosen:

a) Konjunkturausblick

In 2010 hat sich die Weltwirtschaft deutlich schneller von der Finanzkrise der Jahre 2008 und 2009 erholt als erwartet. Dies wird sich in 2011 nach allgemein zugänglichen Marktprognosen von Marktforschungsinstituten und Branchenverbänden voraussichtlich fortsetzen, jedoch sind die Aussichten für den Konjunkturverlauf im Jahr 2011 mit hoher Unsicherheit behaftet. Inwieweit der in 2010 erreichte Aufschwung von Nachhaltigkeit geprägt sein wird, bleibt abzuwarten. So dürfte sich angesichts weltweiter Überkapazitäten und anhaltender Probleme auf den internationalen Finanzmärkten die Zurückhaltung bei Investoren und Konsumenten auch im Jahr 2011 fortsetzen. Die wirtschaftliche Expansion dürfte deshalb in Europa, aber auch insbesondere in den USA, nur verhalten verlaufen. Insgesamt erwarten wir für das Jahr 2011 ein weiteres Wachstum der Weltkonjunktur, das die Dynamik von 2010 jedoch bei weitem nicht erreichen wird.

Das E-Business bietet weiterhin gute Wachstumsperspektiven. Neben der allgemeinen Steigerung der Nutzerzahlen ist anzunehmen, dass sich das Internet auch in dem für MyHammer besonders relevanten Handwerks- und Dienstleistungsmarkt als Informations-, Kontakt- und Akquisekanal weiter durchsetzt.

Für die Bau- und Handwerksmärkte selbst ist nach Einschätzung des Unternehmens vor allem in Großbritannien und den USA eine eher gedämpfte Entwicklung zu erwarten, da sich deren Volkswirtschaften auch in 2010 im Vergleich zu anderen Ländern nur unterdurchschnittlich entwickelten. Negative Auswirkungen auf die Geschäftsentwicklung von MyHammer dürften jedoch durch die positiven Aussichten im E-Business-Bereich nicht ins Gewicht fallen.

b) Ausblick zu Umsatz, Ergebnis und Finanzen

Die MyHammer Holding AG blickt zuversichtlich auf das Jahr 2011. Mit der konsequenten Ausrichtung der MyHammer-Gruppe auf das Onlinegeschäft der MY-HAMMER Aktiengesellschaft wird mit aller Energie, das Wachstum der Beteiligung vorangetrieben.

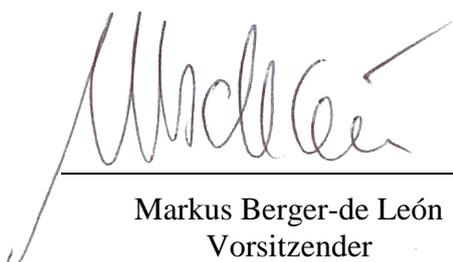
Durch die Beendigung der eigenen operativen Geschäftstätigkeit und der auf mittelfristige Sicht nicht zu erwartenden Gewinnausschüttungen der MY-HAMMER Aktiengesellschaft, werden bis 2012 keine Einnahmen außerhalb des MyHammer-Konzerns in nennenswertem

Umfang erwartet. Auf die Berücksichtigung möglicher Erlöse aus weiteren Domainverkäufen wurde bewusst verzichtet. Die wesentlichen Einnahmen werden die Weiterbelastungen der Kosten an die MY-HAMMER Aktiengesellschaft umfassen. Da keine vollumfängliche Weiterbelastung gegeben sein wird, erwartet der Vorstand bei konstantem Personalbestand und moderaten Kostensteigerungen für 2011 erneut ein negatives Ergebnis im unteren bis mittleren sechsstelligen Bereich. Diese Entwicklung wird auch für die Jahre 2012 bis 2013 erwartet. Signifikante Investitionen sind für 2011 und die folgenden beiden Jahre nicht vorgesehen.

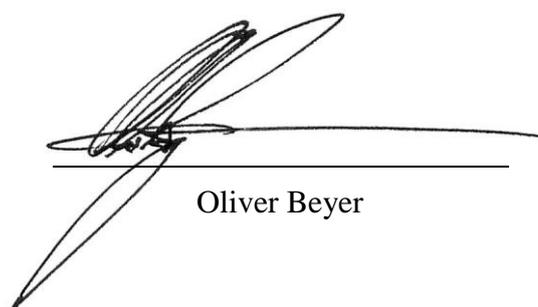
Berlin, 17. März 2011

MyHammer Holding AG

Der Vorstand



Markus Berger-de León
Vorsitzender



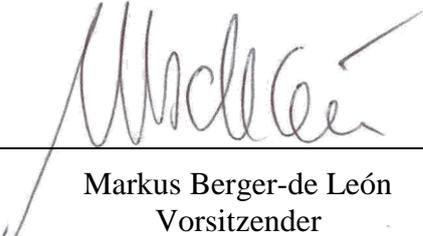
Oliver Beyer

Versicherung der gesetzlichen Vertreter
gemäß §§ 264 Abs. 2 S. 3, 289 Abs. 1 S. 5 HGB
(„Bilanzzeit“)

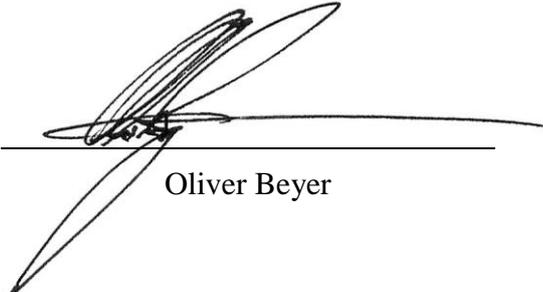
Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt und im Lagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft beschrieben sind.

Berlin, 17.03.2011

MyHammer Holding AG
Der Vorstand



Markus Berger-de León
Vorsitzender



Oliver Beyer